



# ORANIENBURGER stadtmagazin

SEPTEMBER 2013



BAUWERKE,  
DIE IN DEN  
HIMMEL  
WACHSEN

**Streifzug durch Zehlendorf**

Seite 4

**WIR SUCHEN**

**DIE SCHÖNSTE IRIS OBERHAVELS**

**80 EURO**  
**Aktionsrabatt**  
**beim Brillenkauf**

auch ohne Aktionsteilnahme, nicht kombinierbar mit sonst. Rabatten, bis 08.11.13, ab 500 € Einkauf, bei ABO nur 40 € nutzbar

BIS 31.10.2013

**FOTO BEI ‚lux‘ MACHEN & GEWINNEN**

- 1. Preis:** 500 € Brillen- oder Contactlinsengutschein
- 2. Preis:** 200 € Lesebrillengutschein + Ebookreader
- 3.-5. Preis:** je eine Maui Jim Sonnenbrille bis 150 €

**Unser wichtigstes Sinnesorgan**  
 Bis 31.10.2013 fotografieren lassen und gewinnen.

**OBERHAVEL** ■ Das Auge – das wichtigste Sinnesorgan des menschlichen Körpers. Das Meisterstück der Evolution, Wunderwerk der Wahrnehmung, Fenster zur Welt und Spiegel der Seele ... der Mensch hat fünf Sinne und einen weiteren der wichtiger ist als alle anderen: der Gesichtssinn. Für die meisten Menschen ist es selbstverständlich: - die Augen öffnen und sich ein Bild von der Welt machen. So erhalten wir über unsere Augen rund 80 Prozent aller Informationen über die Umwelt. Jede zweite Nervenzelle im Gehirn ist direkt oder indirekt am Sehprozess beteiligt. Das Gehirn verarbeitet nicht nur die Sinneseindrücke, sondern koordiniert die Augenbewegungen und sorgt dafür, dass wir scharf sehen, auch wenn wir einen Handstand machen oder mit dem Fahrrad über ein Kopfsteinpflaster fahren. Nach außen sichtbar offenbart das Auge Emotionen wie Trauer oder Freude indem sich Pupille und die Lider verändern. Unsere Augen sind damit ei-

nes der erstaunlichsten Organe des menschlichen Körpers. Der Stellenwert guten Sehens wird aber häufig erst sichtbar, wenn eine Verschlechterung eingetreten ist. Diese Erfahrung machen die lux-Optometristen in der täglichen Praxis regelmäßig. Viele Probleme wären aber vermeidbar, wenn den Augen ein wenig mehr Achtsamkeit geschenkt würde. Mit der Suche nach der schönsten Iris möchte das lux-Team einmal Ihre Augen in den Mittelpunkt stellen. Nutzen Sie den Aktionsrabatt als kleinen Anreiz und vereinbaren Sie zu Ihrer Augenprüfung gleich einen Fototermin unter 0800 800 3054. Es gibt wertvolle Preise zu gewinnen.

**Also: fluxx zu lux...**



**Wir rücken Ihr Auge ins rechte Licht!**

Lassen Sie Ihre Iris fotografieren und gewinnen Sie einen unserer hochkarätigen Preise. Bei Teilnahme ohne Termin kann es zu Wartezeiten kommen. Die Gewinner werden ab dem 31.10.2013 benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der beteiligten Firmen sind von der Teilnahme ausgenommen.

Fischerstr. 12  
 nur in Oranienburg  
 Tel. 0800 800 3054

[www.lux-Augenoptik.de](http://www.lux-Augenoptik.de)



Bürgermeister  
Hans-Joachim Laesicke

## EDITORIAL

*Liebe Leserinnen  
und Leser,*

*bitte wundern Sie sich  
nicht, wenn Sie künftig*

*nicht mehr monatlich die eher schmucklosen „Oranienburger Nachrichten“ mit dem städtischen Amtsblatt und quartalsweise das Oranienburger Stadtmagazin bekommen. Beide Publikationen haben wir nämlich verkuppelt. Ähnlich manchen Paaren haben wir festgestellt, dass wir den einen oder anderen Euro nicht ausgeben müssen, wenn aus zwei Singles künftig eine legitimierte, feste Beziehung wird. Und im Unterschied zu Individuen, die mit ihrem Geld schließlich fast alles machen dürfen was sie wollen, sind wir gehalten, sparsam und verantwortungsvoll mit den uns anvertrauten Geldern umzugehen.*

*So habe ich entschieden, zwei städtische Periodika zu einem ansprechenden, monatlich erscheinenden städtischen Mitteilungsheft zusammenzulegen. Das neue Heft enthält einen unterhaltsamen, informativen Hauptteil – das Stadtmagazin. Hier werden Sie etliche vertraute Rubriken, die Sie seit Jahren aus den Oranienburger Nachrichten bzw. dem Stadtmagazin kennen, wiederfinden. Der amtliche Teil, der Sie weiterhin mit dem aktuellen Ortsrecht vertraut machen wird, ist dem Stadtmagazin beigelegt. Das bewährte DIN A4-Format, das von manchem Sammler unserer Veröffentlichungen geschätzt wird, weil die Hefte sich vorzüglich in einem Ordner aufbewahren lassen, behalten wir selbstverständlich bei.*

*Ich bin davon überzeugt, dass Sie sich mit dem neuen Format schnell anfreunden werden. Weil aber nichts so gut ist, dass es nicht noch besser gemacht werden könnte, sind wir Ihnen auch weiterhin dafür dankbar, wenn Sie uns mit Ihren Hinweisen unterstützen, um die neuen Oranienburger Informationsseiten zu einem wichtigen Kommunikationsmittel zwischen Rathaus und Bürgerschaft zu entwickeln.*

*Hans-Joachim Laesicke*

## IN DIESER AUSGABE

### TITELTHEMA

4 Ortsteile: Streifzug durch Zehlendorf

### PORTRAIT

6 Alles Bio: Mathias Anders

### HINTERGRUND

7 Oranienburg in Zahlen

### AUS STADT UND VERWALTUNG

8 Franz-Bobzien-Preis 2014

10 Pferdeinsel: Erholungs-oase in der City

11 Ausbaubeginn Köse-ner Straße

11 Jubiläum: 60 Jahre Kita »Flax und Krümel«

14 Stadtbibliothek: Neue Internetseite

14 Neuer Anbau für die Kita Zwergenhaus

### 12 REGIONALER WIRTSCHAFTSKERN

### VERANSTALTUNGEN & TERMINE

15 Veranstaltungstipp für Oranienburg

20 Termine

### 21 GLÜCKWÜNSCHE & JUBILÄEN

### 22 BILDERRÄTSEL

BEILAGE: **AMTSBLATT**  
FÜR DIE STADT ORANIENBURG

## KONTAKT ZUR REDAKTION



Stadt Oranienburg

– Stadtmagazin –



Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg



Tel. (03301) 600-6014 (Frau Fehlauer)



Fax (03301) 600-99-6014



stadtmagazin@oranienburg.de

www.stadtmagazin.oranienburg.de

Jeder eingegangene Text wird von der Redaktion geprüft. Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Texte zu kürzen oder zu bearbeiten. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung der zugesandten Informationen.

Die nächste Ausgabe des Oranienburger Stadtmagazins erscheint voraussichtlich am 12. Oktober 2013.

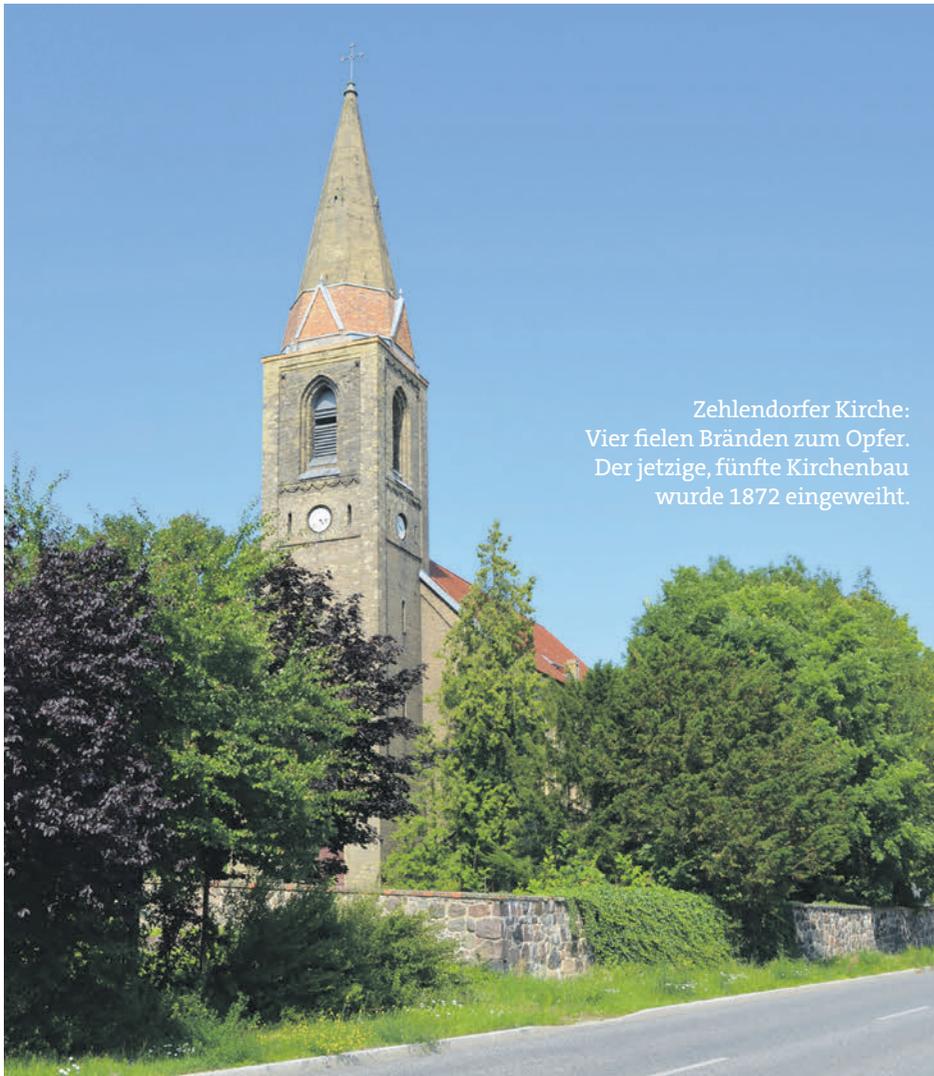
WWW.ORANIENBURG.DE



## IMPRESSUM oraniener stadtmagazin · september 2013

**HERAUSGEBER** Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg **LAYOUT/SATZ** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg **VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK)** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastr. 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06 **ABONNEMENT** Das Oranienburger Stadtmagazin mit dem Amtsblatt für die Stadt Oranienburg kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden **AUFLAGE** 25 000 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

# „Alles außer Schlafdorf“



Zehldorfer Kirche:  
Vier fielen Bränden zum Opfer.  
Der jetzige, fünfte Kirchenbau  
wurde 1872 eingeweiht.

**H**ier hat man noch miteinander zu tun. Ob Sport, Jugendclub, Gesang, Angeln, Feuerwehr oder Kultur: Gemeinschaft und Vereinsleben werden in Zehldorf großgeschrieben.

„Zehldorf war noch nie ein Schlafdorf, sondern schon immer ein ganz aktiver Ort“, weiß Annedore Balfanz, stellvertretende Ortsvorsteherin von Zehldorf, zu berichten und erinnert sich, wie ihre Mutter schon von Theateraufführungen, sportlichen Aktionen und Schützenfesten im Dorf erzählte, als sie noch ein Kind war. Größter Verein im Ortsteil ist heute der Post-Sportverein Zehldorf mit über 180 Aktiven. Knapp 60 davon sind Kinder und Jugendliche. Hinzu kommen der Angelverein, ein Kulturverein, die Feuerwehr, Kirchengemeinde mit Kirchenchor, in dem auch Annedore Balfanz aktiv ist, und viele weitere engagierte Vereinsgruppen.

„Unsere Vereine bringen die Zehldorfer zusammen, das ist das Entscheidende für diesen Ort“, ist auch Holger Mücke sicher. Seit 1996 war er Bürgermeister und übt seit 2003 das Amt des Ortsvorstehers von Zehldorf aus. Vor fast 25 Jahren zog er von der Prignitz hierher nach Zehldorf. Er weiß, dass mit dem Vereinsleben im Ort alles steht und fällt. Auch die seit 1996 jährlich stattfindenden Ortsteilfeste sind ein Gemeinschaftsprojekt aller und klappen nur, weil viele eifrige Hände in den Vereinen kräftig mit anpacken.

Um Vereinsleben und Dorfgemeinschaft weiter zu stärken, lässt die Stadt gerade das ehemalige Gutshaus, eines

der prägendsten Gebäude Zehldorfs, komplett modernisieren und im alten Stil wieder herrichten. Das Gutshaus wurde im 19. Jahrhundert gebaut und erfuhr über die Jahrzehnte verschiedenste Nutzungen. Heute sind hier bereits die Kindertagesstätte „Rappelkiste“ und der Jugendclub Zuhause. Bald kommen auch ein neues Büro für den Ortsbeirat, Räumlichkeiten für das Gemeinwesen und ein Kultursaal dazu. „Das soll ein Bürgerhaus für unsere Zehldorfer werden“, betont Ortsvorsteher Holger Mücke. Ende 2013 wird das Haus, dessen Sanierung die Stadt Oranienburg und das Land Brandenburg finanzieren, wieder seine Türen öffnen.

Noch in den Kinderschuhen hingegen steckt der Wunsch nach einem neuen Funktionsgebäude, das der Postsportverein gemeinsam mit Unterstützung von Stadt und Land errichten möchte. Holger Mücke und Annedore Balfanz sind sich einig: Hier soll ein neues Zehldorfer Sport- und Vereinshaus entstehen, im besten Falle auch mit Platz für eine Einkaufsmöglichkeit. „Früher war der Dorfkonsum auch unser Kommunikationszentrum, in dem viel geplaudert wurde“, erinnert sich Annedore Balfanz und bedauert, dass der Betreiber den Laden in den 90er Jahren schließen musste, weil die nötige Kundschaft fehlte.

Vor allem vom ehemaligen Funk-Amt sind viele der gesellschaftlichen und kulturellen Aktivitäten ausgegangen. Hier gab es einen Sportplatz, Kegelbahnen, einen großen Saal und viele Sportangebote wie Tischtennis und Gymnastik. Seit 1936 ist Zehldorf Standort von Sendeeinrichtungen. Im Funk-Amt, das von 1958 bis 1990

» Früher war der Dorfkonsum auch unser Kommunikationszentrum, in dem viel geplaudert wurde. «

in Zehldorf ansässig war, haben die meisten Zehldorfer gearbeitet. Mit fast 400 Mitarbeitern war es der mit Abstand größte Betrieb im Ort. Eine Sendean-

teantenne, die zwischen 1960 und 1962 gebaut wurde, war 351 Meter hoch und damit zeitweilig sogar das höchste Bauwerk Europas. Heute stehen noch zwei Sendemasten in Zehldorf, schon vom Weiten sind sie zu

**STREIFZUG DURCH ZEHLENDORF** Im vergangenen Oktober starteten wir eine Artikelserie zu Oranienburgs Ortsteilen. In dieser Ausgabe: Zehlendorf.

sehen und mittlerweile Wahrzeichen des Ortsteils. Von den Antennen werden unter anderem die Programme von Deutschlandradio Kultur, Antenne Brandenburg und BB Radio ausgestrahlt. Beide Sendeeinrichtungen gehören zu den leistungsstärksten ihrer Art in Europa.

Heute sind die zwei größten Unternehmen des Ortsteils Kryolan und E. Mierau Spray-Chemie. Beide sind ansässig im Gewerbegebiet an der Stolzenhagener Chaussee. Kryolan ist Hersteller für Profi-Make-up und beliefert die Film-, Theater und Fernseh-industrie seit fast 70 Jahren in mehr als 80 Ländern weltweit. Das Unternehmen hat eine riesige Palette von über 16 000 Produkten, früher wie heute sind sie nach eigenen Angaben die erste Wahl für Make-up-Profis. E. Mierau Spray-Chemie hingegen ist Entwickler, Hersteller und Abfüller von Aerosolartikeln, dazu zählen zum Beispiel Haarpflegeprodukte, Rasierschäume, Möbelpflege oder Reinigungsmittel. Über 25 Millionen Sprühdosen werden hier jedes Jahr hergestellt.

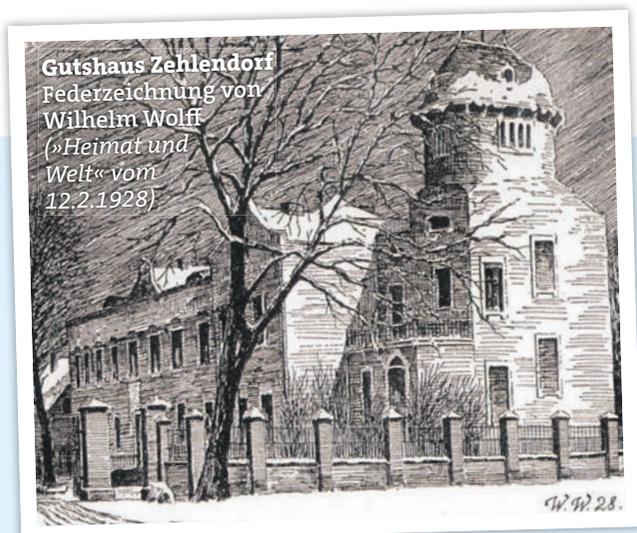
Nördlich vom Gewerbegebiet, etwas außerhalb vom Ortskern, befindet sich die Tongrube. Häftlinge des



Behaglich und gemütlich: Die Rosengasse

ehemaligen Konzentrationslagers Sachsenhausen mussten hier zu NS-Zeiten Ton abbauen. Eine extra dafür gebaute Bahn führte durch den Schmachtenhagener Forst direkt zum Klinkerwerk. Dort wurde der Ton zur Herstellung der Ziegel verwendet, die für die gigantischen Bauvorhaben des Nazi-Regimes in der

Reichshauptstadt Berlin eingesetzt wurden. Inzwischen ist die Tongrube ein kleiner Geheimtipp in Sachen Erholung geworden. Zehlendorfer kommen in den Sommermonaten gerne her, um ein erfrischendes Bad zu nehmen. Einmal jährlich veranstaltet der Angelverein „Toller Hecht“ ein großes Angelfest - auch hier kommen die Zehlendorfer dann wieder alle zusammen. ■



Gutshaus Zehlendorf  
Federzeichnung von  
Wilhelm Wolff  
[„Heimat und  
Welt“ vom  
12.2.1928]

### So entstand das Zehlendorf von heute

holte stattdessen holländische Kolonisten in das Dorf. Doch die Neuankömmlinge fühlten sich nicht heimisch und verließen Zehlendorf bald

wieder. Nach wiederum mehreren Eigentümerwechseln wurde Zehlendorf 1927 Besitz der „Deutschen Gesellschaft zur Förderung der inneren Kolonisation“. Wohl schweren Herzens musste Richard Heuser, letzter Rittergutsbesitzer von Zehlendorf, das Dorf an sie verkaufen, nachdem Krieg, Inflation und Missernten es fast in den

Ruin getrieben hatten. Noch bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war Zehlendorf von der Landwirtschaft geprägt. Der Bau der Heidekrautbahn läutete schließlich moderne Zeiten ein. 1901 erhielt Zehlendorf mit dem Bau des Bahnhofs einen Haltepunkt an der Strecke zwischen Berlin und Liebenwalde. In Folge dessen siedelte sich verstärkt Gewerbe an, auch neue Wohngebiete entstanden. 1997 wurde die Verbindung der Heidekrautbahn nach Liebenwalde eingestellt, seitdem endet sie in Wensickendorf, eine Station vor Zehlendorf. Seit 2003 gehört Zehlendorf zur Stadt Oranienburg. Knapp 1000 Einwohner leben in dem Ortsteil.

Unter dem Namen „Zedelndorf“ wurde Zehlendorf erstmals in einer Urkunde erwähnt. Nach zahlreichen Eigentümerwechseln kaufte 1651 Kurfürstin Louise Henriette das Gut und unterstellte es ihrem Amt Oranienburg. Die verbliebenen Bewohner siedelte sie nach Stolzenhagen und Wensickendorf um und

# Alles Bio

Aus Überzeugung und mit viel Herzblut baut **Matthias Anders** Kräuter nach biologischen und ökologischen Gesichtspunkten an

*Umringt von Natur:  
Matthias Anders  
auf dem Hauptfeld  
seiner Biokräuterei*

FOTO: STADT ORANIENBURG

**D**as ist doch mal 'ne Begrüßung! Mit lautem Knattern biegt der knallgrüne Traktor um die Ecke in die Einfahrt der Biokräuterei ein. Oben auf, in kariertem Hemd und mit Sonnenhut gewappnet, sitzt Matthias Anders, der gerade von einem seiner Felder zurückkommt. Der 59-Jährige betreibt die Biokräuterei Oberhavel. Vor sieben Jahren suchte der Berufsschullehrer für Biologie nach einem Projekt für seine Schüler, um sie mit der Wirklichkeit von Ernährung und Naturwissenschaften vertraut zu machen. „Ich wollte eine reale Situation, in der die Schüler ganz praktisch erfahren was es heißt, Pflanzen anzubauen und zu vertreiben“, erzählt Matthias Anders, ein großgewachsener Mann mit gesunder Bräune und breitem Lächeln im Gesicht. Zusammen mit seiner Frau Traudel – ebenfalls Lehrerin – kaufte er 2006 einen brachliegenden Acker in der Oranienburger Tiergartensiedlung. Sein Projekt kam an, nicht nur bei den Schülern. „Stück für Stück haben wir das dann hier immer weiter ausgebaut“, berichtet der Biokräuterei-Chef mit ruhiger, fester Stimme. Vier Felder mit einer Gesamtgröße von 4 Hektar bewirtschaftet er

inzwischen: vorderes Hauptfeld, hinteres Hauptfeld, Dreieck und Waldacker. Vor allem über die beiden waldumsäumten Hauptfelder freut er sich. Hier ist der Boden besonders ton- und lehmhaltig und humusreicher als auf den anderen Feldern, die eher an den typisch märkischen Sandboden erinnern. Rund 80 verschiedene Schnitt- und Wildkräuter sowie Gemüse baut Matthias Anders mittlerweile an. Darunter Klassiker wie Petersilie, Basilikum oder Brennnessel, aber auch Ausgefallenes wie Aroniabeeren, Asia-Salat und verschiedene essbare Blüten. Seine Produkte verkauft er naturrein, als Smoothies, Pesto oder Salatsäfte an Bio-Läden, Hotels und Restaurants. In einem Web-Shop kann man sein Pesto aus eigener Herstellung auch direkt nach Hause bestellen. Außerdem bietet er die Kräuter auf Berliner Wochenmärkten an. „Damals an unserem ersten Markttag haben wir nichts verkauft, das war eine maßlose Enttäuschung“, erinnert sich Matthias Anders. Inzwischen stehen die Leute Schlange, vor allem der Wildkräuter-Mix, bestehend aus 14 Kräutern, ist der absolute Renner. Der Anbau der Pflanzen erfolgt nach strengen biologischen und ökologischen Gesichtspunkten. Zwei festangestellte Gärtnerinnen, sechs tageweise Beschäftigte und vier Marktverkäufer kümmern sich mit ihm darum, dass vom Anbau, über die Ernte bis hin zum Verkauf alles klappt. Eine erste große Anerkennung für ihre Arbeit haben sie bereits bekommen:

2011 wurde die Biokräuterei von der Unesco als ein für Bildungsmaßnahmen geeignetes „Modell nachhaltigen Wirtschaftens“ ausgezeichnet.

Auch privat ernährt sich Matthias Anders fast ausschließlich von möglichst regionalen Bio-Produkten. Ihm geht es dabei vor allem um Gesundheit und Geschmack, Fastfood meidet er. Schon sein Vater war Lehrer für Landwirtschaft und Gartenbau. Gerne und häufig begleitete er ihn auf Höfe und in Gärtnereien. „Das hat mich unbewusst sicher geprägt“, überlegt der gebürtige Rheinländer, der in Berlin Biologie studierte und 2004 nach Lehnitz zog, weil er es hier einfach so schön fand. Sein privater Garten

» Stück  
für Stück haben  
wir das hier  
immer weiter  
ausgebaut. «

wird immer mehr zu einer Rasenfläche, zu sehr konzentriert er sich inzwischen auf seine Bio-Felder an der Kuhbrücke. Auch seine Stelle als Berufsschullehrer übt er nur noch in Teilzeit aus.

In Kooperation mit dem Evangelischen Johannesstift gründete er in diesem Jahr die Bioanbau Oberhavel-Genossenschaft, mit der er den regionalen Bio-Anbau weiter vorantreiben will. Erstes Projekt soll ein beheizbares, 600m<sup>2</sup> großes Gewächshaus auf dem nahe gelegenen Gelände des Annagartens sein. 45 Genossenschaftsmitglieder gibt es schon, weitere sind herzlich willkommen. Auch über die Eröffnung einer Verkaufsstelle in Oranienburg denkt Matthias Anders nach. „Wir haben damit angefangen, jetzt machen wir das hier auch richtig weiter!“ ■

# Oranienburg in Zahlen

**Statistik** Unsere Stadt – gemessen und gezählt ...

Auch Zahlen verraten viel über Oranienburg! Lesen Sie hier, wie viele Besucher jedes Jahr in unsere Havelstadt strömen, welches der größte Ortsteil ist, wie viele Straßenlaternen es im Stadtgebiet gibt und vieles mehr ...

**42 315** Menschen leben in Oranienburg.

**21 536** davon sind weiblich.  
**20 779** davon sind männlich.

**885** Einwohner besitzen keine deutsche Staatsangehörigkeit.  
**2 850** Einwohner haben einen Migrationshintergrund.

**71** Nationalitäten leben in Oranienburg einschließlich der 8 Ortsteile.

**45** Jahre ist der Oranienburger im Durchschnitt alt.

**5 690** Oranienburger besitzen einen Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss.

Mit **3 039** hat von allen Ortsteilen Lehnitz die meisten Einwohner. Mit **551** hat Malz die wenigsten Einwohner aller Ortsteile.

**164** km<sup>2</sup> ist Oranienburg groß. Mit **29** km<sup>2</sup> ist Schmachtenhagen der flächenmäßig größte Ortsteil. Mit **5** km<sup>2</sup> ist Friedrichsthal der flächenmäßig kleinste Ortsteil.

**3,3** km<sup>2</sup> Wasserfläche hat die Stadt Oranienburg.

**2,01** Prozent der Stadtfläche sind demnach von Wasser bedeckt.

**38** Brücken in Oranienburg werden von der Stadtverwaltung unterhalten.

**20** Kilometer misst die Ausdehnung Oranienburgs in Ost-West-Ausrichtung.

**15** Kilometer misst die Ausdehnung Oranienburgs in Nord-Süd-Richtung.

**500** Kilometer umfasst das Straßennetz Oranienburgs.

**330** Kilometer davon werden von der Stadt Oranienburg unterhalten (Gemeindestraßen).

**40** Meter ist die kürzeste Gemeindestraße lang: Am Klinkerhafen.

**4,9** Kilometer misst die längste Gemeindestraße: Bernöwer Straße.

**6 577** Straßenlaternen gibt es in Oranienburg.

Von allen Ortsteilen hat Lehnitz die meisten Straßenlaternen.

**2 152 158** Kilowattstunden (kWh) betrug der jährliche Energieverbrauch aller Straßenlaternen in 2012.

**470 782** Euro betrug die in 2012 dafür angefallenen Energiekosten.

**480 000** Menschen besuchen jährlich die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen.

**600 000** Menschen besuchen jährlich die TURM ErlebnisCity.

**450 000** Menschen besuchten im vergangenen Jahr den Tier-, Freizeit- und Urzeitpark Germendorf. (OGA 23.07.2013)

**52 635** Übernachtungen gab es 2012 in den Beherbergungsbetrieben Oranienburgs.

**3 887** Gewerbetreibende sind in Oranienburg registriert.

Mit **275** ist Schmachtenhagen der Ortsteil mit den meisten Gewerbetreibenden.

**14,9** Millionen Euro betrug das Volumen der öffentlichen Aufträge der Stadt Oranienburg im Jahr 2012.

**6,5** Millionen Euro davon verblieben in Oranienburg und Oberhavel.

**26 325** Oranienburger gehen einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis nach.

**10 258** davon pendeln zum Arbeiten in eine andere Stadt.

Mit **750** Mitarbeitern ist das Unternehmen ORAFOL Europe GmbH der größte private Arbeitgeber in der Stadt.

**3 634** Hunde sind in Oranienburg registriert.

**11 030** Gebäude mit mindestens einer Wohnnutzung gibt es in Oranienburg.

**80,3** m<sup>2</sup> beträgt die durchschnittliche Wohnungsgröße in Oranienburg.



FOTO: B. WYLEZICH

**698** Kinder wurden 2012 in Oranienburg geboren.

**599** Sterbefälle gab es im gleichen Jahr.

**321** Ehen und eingetragene Lebenspartnerschaften wurden 2012 in Oranienburg geschlossen.

**13** neugeborene Mädchen bekamen in Oranienburg im ersten Halbjahr 2013 den Namen Marie, was damit der beliebteste weibliche Vorname ist.

**7** neugeborene Jungen bekamen im gleichen Zeitraum den Namen Alexander oder Ben, die damit die beliebtesten männlichen Vornamen sind.

**237** aller in 2013 bisher neugeborenen Oranienburger haben 1 Vornamen.

**133** aller in 2013 bisher neugeborenen Oranienburger haben 2 Vornamen.

**12** aller in 2013 bisher neugeborenen Oranienburger haben 3 Vornamen.

**1** Neugeborenes bekam mehr als 3 Vornamen.

**158 000** Entleihungen wurden in der Stadtbibliothek 2012 getätigt.

**3 807** registrierte Besucher, deren Familienangehörige und Gäste besuchten die Bibliothek in 2012 insgesamt **56 907** Male.

**71** Mal musste der Oranienburger Stadthof im Winter 2012/2013 zum Räumen ausrücken (32 Nacht- und 39 Tageseinsätze). Das waren mehr als dreimal so viele Einsätze wie im Jahr zuvor.

Insgesamt wurden **1000** t Streumittel (600 t Auftausalz und 400 t Streusand) eingesetzt.

**23 148** registrierte Bäume im öffentlichen Bereich (an Straßen, auf Friedhöfen, Kita- und Schulflächen etc.) befinden sich im Eigentum der Stadt Oranienburg und werden von ihr gepflegt.

Geschätzte weitere **10 000** Bäume stehen auf Liegenschaftsflurstücken (Brachland, Pachtgrundstücke etc.) der Stadt.

# Für Demokratie und Toleranz

**FRANZ-BOBZIEN-PREIS** Ab jetzt Bewerbungen für die Auszeichnung einreichen

Im Frühjahr 2014 vergeben die Stadt Oranienburg und die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen den Franz-Bobzien-Preis. Der Preis, der zuvor Oranienburger Toleranzpreis hieß, wird inzwischen zum dritten Mal vergeben. Ab sofort können wieder Bewerbungen für den Preis eingereicht werden.

Mit der Auszeichnung wollen die Stadt Oranienburg und die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen Projekte in Berlin und Brandenburg würdigen, die in einem besonderen Maße zur historisch-politischen Bildung und zur Stärkung der Demokratie beitragen. Besondere Beachtung erfahren dabei Projekte, denen es gelingt, die historische Aufarbeitung des Nationalsozialismus in Deutschland und das gegenwärtige Engagement für eine demokratische Gesellschaft miteinander zu verknüpfen. Sie sollen auf ein tolerantes Miteinander in einem geeinten Europa zielen, das seine Schlussfolgerungen aus den Kriegen und Konflikten des 20. Jahrhunderts gezogen hat.

## Mitmachen – wer und wie

Vor allem Schulen, sonstige Bildungseinrichtungen, Initiativen, Vereine sowie Einzelpersonen sind aufgerufen, sich zu bewerben. Berücksichtigt werden Projekte aus Brandenburg und Berlin. Die Wettbewerbsteilnehmer



So sehen Sieger aus: Das Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum gewann den Oranienburger Toleranzpreis 2012.

können sich als Projektträger direkt bewerben oder vorgeschlagen werden. Als Wettbewerbsbeiträge müssen konkrete Projekte eingereicht werden, die nach dem 1. Januar 2012 abgeschlossen wurden und entweder abgeschlossen sind oder zumindest eine erfolgreiche Teilumsetzung vorweisen können. Maßnahmen, die bereits vor dem 1. Januar 2012 abgeschlossen wurden oder zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses noch nicht bewertbar sind, sind nicht zulässig. Bewerbungs-

schluss ist der 31. Januar 2014. Eine prominent besetzte Jury wird den Gewinner des Preises sowie die weiteren Plätze ermitteln. Die Verleihung des Preises findet anlässlich des 69. Jahrestages der Befreiung der Häftlinge des Konzentrationslagers Sachsenhausen im April 2014 statt. Das Preisgeld für den Gewinner beträgt 3000 Euro. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten attraktive Sachpreise. ▶

## Tolerantes Oranienburg – was ist das?

Im Jahr 2008 hat sich die Stadt Oranienburg zum Leitbild der Toleranz bekannt. Sie unterstützt zahlreiche Projekte gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. Das tolerante Oranienburg ist überall dort zu finden, wo Menschen respektvoll und freundschaftlich miteinander umgehen. Viele Privatpersonen und Institutionen aus Oranienburg setzen sich dafür ein: Kitas, Schulen, Wohlfahrtsverbände, Vereine, städtische Jugendarbeit, Kirchen, Parteien und viele mehr – sie alle fördern ein tolerantes und vielfältiges

Oranienburg. Dabei ist die Spannweite der Angebote groß und reicht vom gemeinsamen Sport über den Schüleraustausch bis hin zum deutsch-russischen Gesangs-Ensemble. Die Arbeit fruchtet: Seit 2008 ist Oranienburg ein von der Bundesregierung ausgezeichneter „Ort der Vielfalt“. Im selben Jahr wurde Oranienburg als erste brandenburgische Kommune Partner der Initiative der Landesregierung „Tolerantes



Brandenburg“. 2010 vergaben die Stadt Oranienburg und die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen erstmals den „Oranienburger Toleranzpreis“.

**Neuer Name**

Die Umbenennung des Oranienburger Toleranzpreises in Franz-Bobzien-Preis wurde am 29. April 2013 von der Oranienburger Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Franz Bobzien war ein außergewöhnlicher Pädagoge, Lehrer und Politiker. Er leistete Widerstand gegen das NS-Regime und war ab 1938 im KZ Sachsenhausen inhaftiert. Hier engagierte er sich unter schwierigsten Bedingungen und mit großem Mut vor allem für jugendliche Mitgefangene. Am 28. März kam er bei Bombenräumarbeiten in Berlin ums Leben. Mit der Benennung des Preises nach Franz Bobzien

soll sein mutiger, selbstloser Einsatz unter unmenschlichen und gefährlichen Bedingungen gewürdigt werden. Darüber hinaus bekommt der Preis so ein individuelles Alleinstellungsmerkmal verliehen und erfährt eine stärkere Fokussierung auf die eigene Stadtgeschichte.

**Viele Partner**

Der Franz-Bobzien-Preis wird unterstützt vom Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit Brandenburg, dem Toleranten Brandenburg, der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, dem Berliner

Ratschlag für Demokratie, dem Deutschen Gewerkschaftsbund Berlin-Brandenburg (DGB), dem Zentralrat der Juden in Deutschland sowie dem Tagesspiegel. Schirmherr ist der Ministerpräsident des Landes Brandenburg.

Alle Infos, die genauen Bewerbungsmodalitäten und alle Ansprechpartner finden Sie auf [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) unter »Aktuelles«. Hier können Sie auch den Flyer zum Franz-Bobzien-Preis herunterladen, der darüber hinaus an vielen öffentlichen Auslagestellen in Oranienburg erhältlich ist. ■

## Mutig und entschlossen: Franz Bobzien



zieren zu Bombenräumarbeiten in Berlin verpflichtet, hier kam er bei der Explosion einer Zeitzunder-Bombe am 28. März 1941 ums Leben.

Franz Bobzien wurde am 17. November 1906 in Hamburg geboren und war Pädagoge, Lehrer und sozialistischer Politiker. Er war Mitglied der SPD, ab 1931 der SAP, und engagierte sich besonders in der sozialdemokratischen Kinder- und Jugendbewegung. Sein Widerstand gegen das NS-Regime zwang ihn 1933 zur Flucht nach Dänemark. Während einer internationalen Jugendkonferenz in den Niederlanden wurde er nach Deutschland abgeschoben und dort zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach der Entlassung wurde er 1938 in das KZ Sachsenhausen

verschleppt und war hier zeitweise 3. Lagerältester. Unter schwierigsten Bedingungen setzte sich Bobzien vor allem für polnische und tschechische Jugendliche ein, die in einem gemeinsamen Block untergebracht waren und deren Blockältester er wurde. Er organisierte eine Art Schulbetrieb, brachte ihnen die deutsche Sprache bei und organisierte Mathematik- und Musikstunden. Er erreichte, dass die Jugendlichen Briefe an ihre Angehörigen schreiben und Einige ihre ebenfalls in Sachsenhausen gefangenen Väter heimlich treffen konnten. 1940 wurde Franz Bob-

**ANDREAS STEFFEN** RECHTSANWALT

... mit **RECHT**  
Lösungen finden!

**Stralsunder Straße 3**  
16515 Oranienburg

Tel. 03301.59 70 – 0  
Fax 03301.70 21 01

info@anwaltskanzlei-steffen.de  
www.anwaltskanzlei-steffen.de

**Bürozeiten:** Mo, Di., Do., 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
Mi. 8.30-13.00 Uhr, Fr. 8.30-12.30 Uhr  
und 14.00-16.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Alles da. Alles nah!  
Unsere Stadtwerke!

**Stadtwerke Oranienburg**

Wir beraten Sie gern!

**KundenCenter:**  
Klagenfurter Straße 41  
Tel.: 03301/ 608-600  
[www.sw-or.de](http://www.sw-or.de)

# Vom Freibad zur Parkanlage

**PFERDEINSEL** Schon früher war das Areal an der Havel ein Ort der Erholung

Ob Picknick oder Grillabend, Spaziergang oder Spielplatz: Die Pferdeinsel im Zentrum Oranienburgs ist ein grüner, lauschiger Ort zum Ausspannen.

Echte Pferde grasen hier schon lange nicht mehr. Nur ein Pferd aus Holz grüßt noch an einem Wegesrand der Pferdeinsel – einem öffentlichen und kostenlos nutzbaren Park östlich der Havel, zwischen Louise-Henriette-Steg und Blauem Wunder. Kaum etwas erinnert heute noch daran, dass sich hier vor hundert Jahren ein öffentliches Freibad befand, in dem die Oranienburger ins kühle Nass der Havel springen konnten. 1902 begannen die Stadtväter mit dem Bau der Badeanstalt, die bei den Einwohnern sofort auf helle Begeisterung stieß. Schmunzeln darf man über die für heutige Verhältnisse ungewöhnliche Holzwand, die mitten durch das Bad verlief und bis zur Uferlinie reichte, um Frauen und Männer voneinander zu trennen.

1910 wurde die Havel, die hier an dieser Stelle vorher noch einen Schlenker machte, begradigt. Dadurch verlor die Badeanstalt ihren wichtigsten Zugang und wurde auf der gegenüberliegenden Seite neu errichtet. Eine kleine Holzbrücke führte fortan auf die Pferdeinsel, die zu jener Zeit noch „Inselwiese“ hieß, wie alte Baupläne von 1912 verraten. In den 20er Jahren gab es Pläne, auf der Fläche der Inselwiese eine Radrennstation zu errichten. Umgesetzt wurden sie jedoch nicht und so blieb der Bereich der Badeanstalt als Liegewiese erhalten.

Wasserverschmutzungen, Verschlammung, Unterspülungen und schließlich auch im 1. Weltkrieg ent-



FOTOS: STADT ORANIENBURG

Zwischen Havel und Lehnitzstraße ist die Pferdeinsel eine Ruhe-Oase mitten im städtischen Trubel.

standene Schäden machten immer wieder kleinere und größere Reparaturarbeiten an der Badeanstalt nötig. Auf Initiative des Schwimm-Sportclubs „Möwe“ (dem heutigen WSC Möwe Oranienburg e.V.), der auf der Anlage aktiv war, wurden in den 20er Jahren weitere Verschönerungen und Veränderungen vorgenommen. Im Zuge dessen entfernte man auch die „Schamwand“, die Männer und Frauen bislang voneinander trennte. Bald fanden auch Neptunfeste und Wettkämpfe, wie das Bezirksschwimmfest der „Deutschen Turnerschaft“ mit 161 Sportlern statt. Das Bad erfreute sich weiterhin großer Beliebtheit bei Einheimischen und Besuchern, dennoch gab es immer wieder Probleme mit zu geringen Wassertiefen und Verschmutzungen. 1933/34 wurden deshalb häufig Häftlinge des Konzentrationslagers Oranienburg zu Entkrautungsarbeiten auf der Inselwiese und am Havelaltarm eingesetzt.

Im 2. Weltkrieg wurde die Badeanstalt zum Teil zerstört. Dennoch kam es anschließend zu einer Wiederaufnahme

des Badebetriebs, auch Anlegestellen für kleinere und später auch größere Boote entstanden. Aus dieser Zeit, unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg rührt die volksmundartliche Bezeichnung Pferdeinsel. Es heißt, dass ein oder mehrere Oranienburger Pferdebesitzer aus der Not heraus ihre Tiere hier weiden ließen und die Pferdeinsel so zu ihrem Namen kam.

Um 1960 verschlechterten sich die Wasserverhältnisse durch die Einleitung von Abwässern aus Industrie und Haushalten so sehr, dass die Badeanstalt endgültig geschlossen werden musste. Pläne, die Anstalt wiederzuerrichten, scheiterten - nicht zuletzt durch ein Verbot der Bezirkshygieneinspektion vom 13.09.1966. Ein anderes großes Problem der Pferdeinsel nach 1945 war, dass ein Teil des dort verlaufenden Havelarms mit Trümmern und Schutt zugeschüttet worden war, was eine massive Beeinträchtigung der Wasserqualität nach sich zog. So fiel die Pferdeinsel in einen tiefen Dornröschenschlaf und entwickelte sich zu einem innerstädtischen Dschungel, in dem es sich prima unbeobachtet spielen und toben ließ.

Überlegungen in den 80er Jahren, auf dem Areal eine Sportarena zu errichten, wurden wieder verworfen.

◀ Auch die Kleinen können sich auf der Pferdeinsel nach Herzenslust austoben.



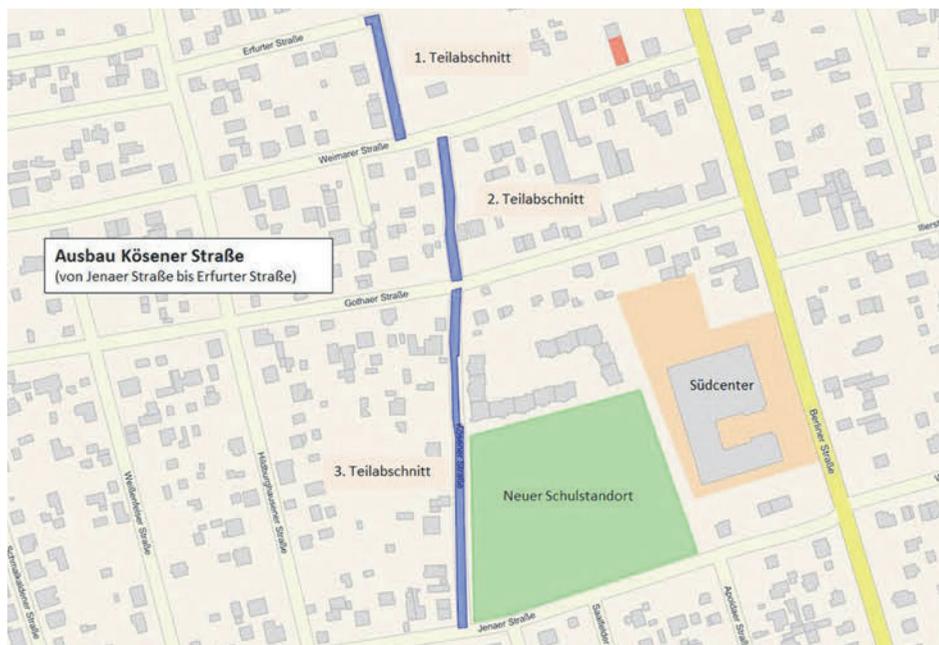
Erst nach der Wende nahm sich die Stadt des Areals rund um die Pferdeinsel wieder an. Die Betonmischanlage, das Braunkohlenheizwerk und das alte Reichsbahninternat an der Havel wurden abgerissen. Das Bollwerk gegenüber der Pferdeinsel wurde angelegt und auch das Landratsamt und das Hotel an der Havel entstanden. Der Fischerweg und der Louise-Henriette-Steg wurden erneuert und die früheren Finanzamtsbaracken an der heutigen Lehnitzstraße, damals Otto-Nuschke-Straße, verschwanden. Anschließend wurde auch die eigentliche Pferdeinsel gründlich aufgeräumt. 1998 wurde das gesamte Gebiet auf Kampfmittel untersucht, wofür große Teile des Havelaltarms wieder freigelegt werden mussten. Im Anschluss an die Munitionsräumung wurde die verwilderte und zugewachsene, 4ha große Fläche als naturnahe Anlage neugestaltet. Im Auftrag der Stadt Oranienburg legten Fachfirmen und viele Frauen und Männer in Arbeitsförderungsmaßnahmen nach und nach Wege an, brachten Bäume und Pflanzen wieder in Form und schufen Sitzbereiche sowie Liegewiesen. Auch ein Spielplatz ist so entstanden, der 2012 von den „Stadtdetektiven“ der Havel-Schule sogar zum besten Spielplatz in der Stadt gewählt wurde. Im Juli dieses Jahres bekamen die schon vorhandenen Spielgeräte Zuwachs von einer Bärenskulptur auf einer Drehscheibe und einer Wippe mit Pferdeskulpturen.

Man muss also gar nicht immer weit verreisen, um mal die Seele baumeln zu lassen. Hier, auf Oranienburgs Pferdeinsel ist vieles möglich. Fahrrad fahren, Angeln, den Kleinen von einer Parkbank aus beim Spielen zuschauen oder Grillen – denn die Pferdeinsel ist übrigens auch der einzige öffentliche Ort in Oranienburg, an dem ohne gesonderte Genehmigung gegrillt werden darf. Für was auch immer man sich entscheidet, ein gelungener Spätsommertag wird es für Groß und Klein bestimmt! ■

# Ausbau hat begonnen

**KÖSENER STRASSE** Schulumfeld der neuen Comenius-Schule in Oranienburg-Süd wird gestaltet

Seit dem 19. August läuft der Ausbau der Kösener Straße von der Jenaer bis zur Erfurter Straße. Gebaut wird in drei Teilabschnitten (TA), wobei der erste und der dritte Teilabschnitt zeitgleich ausgebaut werden sollen.



In diesen Teilabschnitten wird die Kösener Straße bis November ausgebaut: 1. Erfurter bis Weimarerer Straße, 2. Weimarer bis Gothaer Straße und 3. Gothaer bis Jenaer Straße.

In dem für das Umfeld der künftigen neuen Comenius-Schule erstellten Verkehrskonzept wurde die Kösener Straße als eine der wichtigen Verkehrsachsen für den Schulverkehr eingeordnet. Sie wird deshalb grundhaft ausgebaut und soll den Schulkindern eine sichere Wegführung bieten.

Die gesamte Ausbaulänge der Kösener Straße beträgt ca. 440 Meter. Die Fahrbahnbreite beträgt in der Regel 5 Meter. Zur Verkehrsberuhigung werden an einigen Stellen Fahrbahneinengungen durch Baumpflanzungen vorgenommen. Die Fahrbahnbreite im Bereich der Einengungen beträgt dann 3,50 Meter. Insgesamt werden

13 Bäume neu gepflanzt und zwei Straßenlaternen im 1. TA neu gesetzt.

Im Vorfeld der Baumaßnahme erfolgte die Kampfmittelsuche durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst des Landes Brandenburg (KMBD). ■

## BAUMASSNAHME IM ÜBERBLICK

**BAULASTTRÄGER**  
Stadt Oranienburg

**KOSTEN DER MASSNAHME:**  
ca. 335.000,- € (Brutto)

**GEPLANTE BAUZEIT:**  
Beginn: 19.08.2013  
Ende: November 2013

# Trotz Jubiläum kein Ruhestand

**»FLAX UND KRÜMEL«** Jubel, Trubel, Feierlaune statt Ruhe und Gemütlichkeit: Mit einem großen Fest feierte die Oranienburger Kita »Flax und Krümel« am Samstag, den 7. September ihren 60. Geburtstag.

Gemeinsam veranstalteten Kinder und Erzieher ein buntes Programm für die jetzigen und die ehemaligen Kita-Familien. Zaubershow, Clown und Hüpfburg brachten jede Menge Spaß für die Kleinen. Bei Kaffee und

Kuchen erzählten sich die Großen Geschichten von heute und damals. Neben einer Tombola mit tollen Gewinnen sorgte als Überraschungsgast der Liedermacher Michael Günther für jede Menge gute Stimmung.

++ Neues aus dem Wachstumskern ++ Neues aus dem Wachstumskern ++

## [Klimaschutz konkret]

Interview mit der neuen Klimaschutzmanagerin des RWK Oranienburg-Hennigsdorf-Velten



Quelle: RWK O-H-V

Gemeinsam für mehr Klimaschutz in Oranienburg, Hennigsdorf und Velten - das ist die Aufgabe des Klimaschutzmanagements. Rea Gielow wechselte im August zu den Stadtwerken Oranienburg, um dort mit der Entwicklung innovativer Energiekonzepte den Klimaschutz weiter voran zu bringen. Nachfolgerin als Klimaschutzmanagerin des Regionalen Wachstumskerns ist die 31-jährige Inga Möller. Da die Vernetzung der verschiedenen Akteure zu den Hauptaufgaben der Klimaschutzmanagerin gehört, wird es auch weiterhin eine enge Zusammenarbeit zwischen den Klimaschützerinnen geben. Über die ersten Erfolge und zukünftige Maßnahmen in Sachen Klimaschutz sprachen wir mit der neuen Klimaschutzmanagerin.

### Frau Möller, kommunaler Klimaschutz - Was ist das?

Kommunaler Klimaschutz setzt auf der Ebene an, wo der Fortschritt tatsächlich stattfindet: in jeder einzelnen Kommune, in jedem einzelnen Kopf. Mit dem Klimaschutzkonzept wurden die Möglichkeiten untersucht, was die Menschen vor Ort am besten unternehmen können, um weniger Energie zu nutzen, ihre eige-

ne Energie zu erzeugen und Energieeffizienz mit Leichtigkeit zu leben. Dies gilt es jetzt in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, den Unternehmen, dem Handwerk, den Planern, den Hausbesitzern und nicht zuletzt den Bürgern umzusetzen. Die Klimaschutzmanagerin nimmt hier die initiiierende und koordinierende Stelle ein.

### Was wurde in den ersten Monaten schon erreicht?

In der Anfangszeit wurde der Schwerpunkt auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt. So wurden in der Vergangenheit Informationsveranstaltungen für unterschiedliche Alters- und Interessengruppen durchgeführt. Im August fand zum Beispiel in der Stadtbibliothek Velten eine Veranstaltung mit der Verbraucherzentrale Brandenburg über Stromeinsparmöglichkeiten statt, bei der ein Strommessgerät vorgestellt wurde, das jeder in der Bibliothek ausleihen kann. In Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsunioren und den Stadtwerken Oranienburg wurde eine Elektrotankstelle auf dem Parkplatz vor dem Schloss Oranienburg eröffnet, an der nun bis Ende des Jahres 2013 umsonst getankt werden kann.

### Und was ist als nächstes geplant?

Die schon lange geplante Ferienuni im Oktober rückt immer näher. Hierfür wurde ein kleines Klimaschutz-Programm organisiert. Kinder können bei einem Klimaschutzfrühstück etwas über den Zusammenhang von Ernährung und Klimawandel erfahren und für Schüler der mittleren Klassen wird der Bau eines Solarbootes angeboten. Außerdem ist das Klimaschutzkompetenzzentrum seit kurzem auch auf Facebook aktiv. Über diese Plattform werde ich in Zukunft über Veranstaltungen und Projekte informieren. Die Nutzer haben so die Möglichkeit, über die Themen zu diskutieren oder eigene Ideen einzubringen. Darauf freue ich mich schon jetzt.

*Kontakt: Klimaschutzmanagerin des RWK O-H-V, Inga Möller  
Tel.: 0151 11 336 576, klimaschutz@rwk-ohv.de*

### RWK O-H-V

An dieser Stelle informieren die Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten ihre Bürger zukünftig regelmäßig zu Neuigkeiten und Wissenswerten aus dem Regionalen Wachstumskern. Der Regionale Wachstumskern Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (kurz: RWK O-H-V) ist einer von 15 leistungsfähigen Wirtschaftsstandorten im Land Brandenburg, die über besondere Qualitäten verfügen. Gemeinsam engagieren sich die drei Städte für die bestehenden Unternehmen sowie für die Ansiedlung neuer Unternehmen, für den Ausbau der Infrastruktur, für die Sicherung des Fachkräftebedarfs, für den Klimaschutz und für die Nutzung der kultur-touristischen Potentiale der Region.

#### Kontakt

RWK O-H-V c/o BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Eduard-Maurer-Straße 13, 16761 Hennigsdorf, Tel. 03302.200 330, info@rwk-ohv.de, www.rwk-ohv.de



**++ Neues aus dem Wachstumskern ++ Neues aus dem Wachstumskern ++**

## [Aktuelles]



Quelle: Stadt Oranienburg

### Gemeinschaftsaktion: Stärkung der Einkaufsstadt Oranienburg

» **Oranienburg** Vieles hat sich in den letzten Jahren in Oranienburgs Innenstadt getan. Straßen und Bauten wurden saniert oder neu errichtet und durch viele neue Geschäfte der Leerstand an vielen Stellen des Zentrums beseitigt. Darauf aufbauend möchten die City-Gemeinschaft Oranienburg (CGO), das Regional-Center Oberhavel der IHK Potsdam (IHK) und die Stadt Oranienburg gemeinsam Geschäftsinhaber und Immobilienbesitzer unterstützen, das Angebot in der Innenstadt qualitativ weiter zu verbessern. Hierzu bieten IHK, CGO und die Stadt Diskussionsrunden, Workshops und individuelle Gespräche an. Besonders kundenfreundliche Läden werden einmal im Jahr mit dem Service-Pokal „Goldene Orange“ ausgezeichnet. Die Suche nach einem Standort für eine Geschäftseröffnung erleichtert die Immobilienbörse auf der Internetseite [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) (Menüpunkt: Wirtschaft)



Quelle: Rheinzink GmbH & Co. KG

### Neuansiedlung: Zuwachs für den Stahlstandort

» **Hennigsdorf** Der traditionsreiche Stahl- und Metall-Standort Hennigsdorf wächst weiter. Die aus dem westfälischen Datteln stammende Firma Rheinzink hat im Juli 2013 eine neue Niederlassung in Hennigsdorf eröffnet. Ausschlaggebend für die Ansiedlung an der Veltener Straße waren die Nähe zur Autobahn, die gute Zusammenarbeit mit den Behörden und nicht zuletzt die Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Die Rheinzink-Gruppe gehört zu den führenden Herstellern von Titanzink, das zur Herstellung von Bedachungen, Gauben und Fassadenverkleidungen genutzt wird. Zu den Aushängeschildern der Firma gehören die Fassade des Jüdischen Museums und Teile der Fassade der amerikanischen Botschaft in Berlin. In einer 2.500 qm großen Produktionshalle werden die Materialien gelagert und an die Kundenwünsche angepasst. Der Halle vorgelagert wurde ein Verwaltungsgebäude errichtet, in dem regelmäßig Schulungen für Handwerker stattfinden. [www.hennigsdorf.de](http://www.hennigsdorf.de)



Quelle: petzithoss architektur

### Erweiterung: Linden-Grundschule bekommt Kommunikationszentrum

» **Velten** Hedwig Bollhagen gehört zu den bedeutendsten Gestalterinnen von Gebrauchskeramiken des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Ihre Keramiken sind Klassiker, die auch Jahrzehnte nach ihrem Entstehen nichts von ihrer Modernität verloren haben. Ihr unter Denkmalschutz stehender keramischer Nachlass wird nun dauerhaft im Hedwig-Bollhagen-Museum in Velten gezeigt werden. Der Museumsbau mit Ausstellungs- und Veranstaltungsräumen entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zum Ofen- und Keramikmuseum, das bereits heute von der langen industriellen Tradition der Stadt zeugt. Unterstützt durch Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung entsteht an diesem authentischen Ort mit den beiden Museen sowie einer produzierender Ofenfabrik ein lebendiger Kulturstandort. Velten wird dadurch eines der wichtigsten Standorte der Industriekultur in Brandenburg. Die Grundsteinlegung für das HB-Museum fand am 29. August 2013 statt. Die Eröffnung ist für 2014 geplant. [www.velten.de](http://www.velten.de)



# Bequemer ausleihen

**STADTBIBLIOTHEK** Mit neuer Internetseite und Online-Katalog wird das Ausleihen leicht gemacht



Bibliotheksmitarbeiter Ricardo Epinger und Sabine Hartmann, Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke und Amtsleiterin Anke Michelczak beim Testen der neuen Internetseite (v. l. n. r.)

**Seit kurzem ist sie online: Die neue multifunktionale Internetseite der Stadtbibliothek Oranienburg. Mit ihr hat die Bibliothek nun eine noch professionellere Web-Präsenz mit integriertem Online-Bibliothekskatalog.**

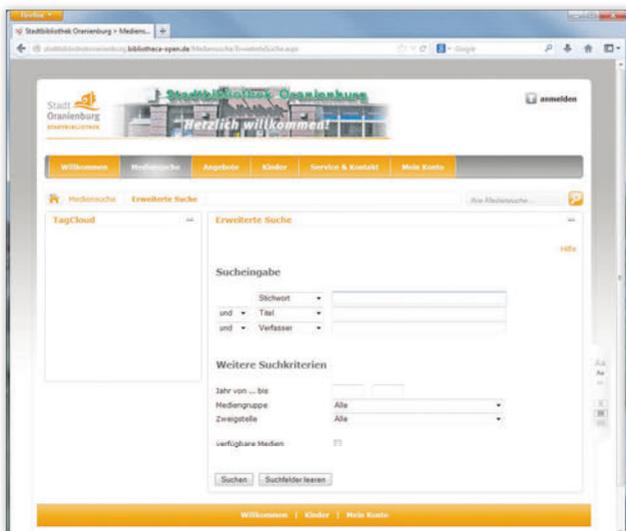
Vieles macht die neue Seite möglich: Nicht nur mit einem eigenen Kinderbereich in kindgerechtem Design und einem Veranstaltungskalender kann sie künftig aufwarten, sondern auch mit einer 3-D-Galerie bzw. einem Medienkarussell mit Neuerscheinungen. Problemlos lässt sich in den Katalogen der Erwachsenen- und Kinderbibliothek recherchieren, das eigene Nutzerkonto kann jetzt vom heimischen Computer

oder Smartphone aus eingesehen und geliehene Medien direkt verlängert werden. Auch können derzeit entliehene Medien einfach und schnell über das Internet vorbestellt werden, Führungen und Fernleihebestellungen lassen sich bequem online buchen. Dank einer modernen Suchmaschinen-Technologie bringen auch Funktionen wie Autovervollständigung, eine effiziente Filtersuche, eine „tag cloud“ mit häufigen und wichtigen Suchbegriffen sowie eine „Meinten Sie“-Funktion (bei fehlerhafter Schreibweise eines Wortes) deutlich mehr Service für Bibliotheksnutzer.

Viele Wünsche von Nutzerinnen und Nutzern an die Bibliothek gehen mit der neuen Internetpräsenz in Erfüllung. Wenn die Stadt- und Kinderbibliothek im Frühjahr 2014 auch noch ihren neuen Standort am Schlossplatz beziehen, dürfte es kaum noch eine modernere Stadtbibliothek in der Region geben! ■

Die Bibliothek ist unter [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) über den Menüpunkt „Stadtbibliothek online“ erreichbar.

◀ Neue Online-Suchmaske



# Neue Räume

**ZWergenHAUS** Kita in Friedrichsthal erweitert

**Mehr Platz zum Spielen, Toben und Lernen: Am 30. August, einen Tag vor ihrem 66. Geburtstag hat die Friedrichsthaler Kita „Zwergenhaus“ ihren neuen Anbau und die neu gestalteten Räumlichkeiten eingeweiht.**

Bei einem bunten Programm, das sich die Kinder extra für diesen Tag ausgedacht hatten und einem ausführlichen Rundgang konnten sich die vielen Gäste gleich einen persönlichen Eindruck vom An- und Umbau verschaffen.



Das „Zwergenhaus“ hat sich um einen schicken Anbau vergrößert

In drei Abschnitten wurde seit April 2012 das zusätzliche Gebäude, in dem jetzt die Krippenräume untergebracht sind, gebaut. Um den Krippen-, Kita- und Hortkindern beste Bedingungen zum Spielen und Lernen zu bieten, wurde das „Zwergenhaus“ in dieser Zeit aber nicht nur um ein Gebäude erweitert, sondern im Innenbereich des Hauptgebäudes auch umfangreich saniert, verschönert und umgebaut. Statt wie bisher 100 können in dem Haus jetzt insgesamt 155 Kinder zwischen 0 und 12 Jahren betreut werden. Zusätzlich wurden neun Stellplätze in der Straße zum Wald vor der Kita angelegt. ■



## INHALTSVERZEICHNIS NUMMER 7/2013

### Amtlicher Teil

1. Wahlbekanntmachung zur Wahl zum 18. Deutschen Bundestag.....Seite 2
2. Flächennutzungsplan der Stadt Oranienburg (Neuaufstellung); Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 4 a BauGB (Baugesetzbuch) in Verbindung mit § 3 (2) BauGB .....Seite 3
3. Einladung zur Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Oranienburg/Sachsenhausen.....Seite 4

### Nichtamtlicher Teil

1. Information des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“ zur Ankündigung von Gewässerunterhaltungsarbeiten.....Seite 4
2. Information der Stadtkasse zur Einführung des einheitlichen Zahlungssystems SEPA zum 01. Februar 2014 .....Seite 4

**Amtlicher Teil****Wahlbekanntmachung**

1. Am 22.09.2013 findet die

**Wahl zum 18. Deutschen Bundestag**

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. In der Stadt Oranienburg werden 32 allgemeine Wahlbezirke gebildet. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 26. August bis 30. August 2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

In den Wahlbezirken 004 ( Kita Knirpsenland, Sandhausener Weg 7), 014 (Evangelisch-Methodistische Kirche, Julius-Leber-Straße 26) und 025 (Schulhort, Am alten Bahnhof 8, Ortsteil Germendorf) wird gemäß § 1 des Wahlstatistikgesetzes eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt.

Für die wahlstatistische Auszählung werden Stimmzettel verwendet, aus denen Geschlecht und Geburtsjahr der Wähler zu entnehmen sind. Dabei ist jede Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen, eine Veröffentlichung der Auswertung nach einzelnen Wahlbezirken erfolgt nicht.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 14.30 Uhr in der Stadtverwaltung zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Oranienburg, den 12.08.2013

Hans-Joachim Laesicke  
Stadt Oranienburg  
Der Bürgermeister

– Siegel –

**Amtlicher Teil**

## Flächennutzungsplan der Stadt Oranienburg (Neuaufstellung); Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 4a BauGB (Baugesetzbuch) in Verbindung mit § 3 (2) BauGB

**Ziel und Zweck der Planung**

Der Flächennutzungsplan der Stadt Oranienburg wurde mit Stand vom Oktober 2009 am 14.12.2009 von der Stadtverordnetenversammlung abschließend beschlossen (Feststellungsbeschluss). Die Genehmigung des Planes durch die höhere Verwaltungsbehörde beim Landkreis Oberhavel (Aktenzeichen: 21/61.7/02571-10-39) erfolgte am 05.07.2010. Diese Genehmigung wurde an die Erfüllung von Nebenbedingungen (Auflagen und Maßgaben) geknüpft. Das Ergebnis der Einarbeitung der Auflagen und Maßgaben lag vom 26.03.2012 bis zum 09.04.2012 (Stand Oktober 2009, überarbeitete Fassung März 2012) öffentlich aus. Ein Beitrittsbeschluss zu den Auflagen und Maßgaben wurde von den Stadtverordneten am 18.06.2012 gefasst. Nach erneuter Einreichung bei der höheren Verwaltungsbehörde stellt sich heraus, dass ein Teil der Auflagen und Maßgaben aus dem Bescheid vom 05.07.2010 in der Planfassung vom März 2012 nicht im Sinne der Höheren Verwaltungsbehörde abgearbeitet wurde (Schreiben des Landkreises vom 10.10.2012). Zudem hatte der Plan in der Planfassung vom März 2012 plangrafische Mängel. Dies wurde mit der vom 03. bis zum 21. Januar 2013 erfolgten Auslegung der Planfassung November 2012 versucht zu korrigieren. Hinweise und Anregungen konnten nur zu den geänderten Teilen des Flächennutzungsplans vorgebracht werden (§ 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB). Die einzelnen Änderungen, welche von der Flächennutzungsplanfassung März 2012 zur Flächennutzungsplanfassung November 2012 vorgenommen wurden, sind mit Großbuchstaben „A“-„T“ bezeichnet worden. Mit Schreiben vom 18. Juni 2013 hat der Landkreis Oberhavel als höhere Verwaltungsbehörde an der Beteiligung und Auslage vom Januar 2013 erneut Mängel („mangelhafte Anstoßwirkung“) festgestellt. Diese Mängel wurden nun folgendermaßen behoben:

- die Änderungen „G“ und „F“ sowie „K“ und „L“ (Herausnahme nachrichtlich übernommener Flächen für Maßnahmen zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft) waren in der letzten öffentlichen Auslegung vom 03. Januar 2013 bis zum 21. Januar 2013 schlecht zu erkennen, da sie sich im Bereich der Waldflächen zu wenig grafisch abhoben; diese Änderung wurde nun plangrafisch verdeutlicht.
- Bei den Änderungsflächen „A“-„M“ wurde eine ausführlichere Erläuterung, warum die Flächen geändert wurden, ergänzt.
- Bei den Änderungen der Flächen „A“-„M“ für Maßnahmen zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft wurde eine Anpassung der Karte des Umweltberichts vorgenommen.
- Bei der Korrektur der in der Planfassung März 2012 fehlerhaften Grünverbindungen (Änderung „Q“) wurde das Planzeichen durch Beifügung des entsprechenden Legendenauszugs erklärt.
- Fläche „E“ war in den Unterlagen vom Januar 2013 räumlich nur zum Teil dargestellt worden; hier fehlt der südliche Teil. Nun wird die Fläche „E“ hinreichend deutlich dargestellt.

**Diese Änderungen und Erläuterungen – welche an der Planfassung Stand März 2012 vorgenommen wurden - liegen nun mit der Fassung November 2012 erneut aus. Geändert wurde im Vergleich zur Auslage vom 06.01.2013 bis zum 21.01.2013 ausschließlich die Karte zum Umweltbericht (neuer Stand Juli 2013). Es wurden keine Änderungen an der Planzeichnung des Flächennutzungsplans (Entwurf November 2012) und in der Begründung durchgeführt. Der Flächennutzungsplan-Stand November 2012, der bereits im Januar 2013 öffentlich aushing, ist der aktuelle Stand.**

Die an der Fassung März 2012 zur Fassung November 2012 vorgenommenen Änderungen „N“, „O“, „P“, „R“, „S“ und „T“ sind nicht mehr Bestandteil der nun stattfindenden erneuten öffentlichen Auslage, da sie bereits bei der letz-

ten öffentlichen Auslegung im Januar 2013 ausreichend für die Öffentlichkeit aufbereitet wurden.

**Offenlegung der Planunterlagen (Ort, Dauer und Öffnungszeiten)**

Im Rahmen der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung liegen folgende Unterlagen

1. Flächennutzungsplan Planfassung Stand Oktober 2009 (überarbeitete Fassung November/2012; erneute Offenlage ohne Änderungen)
2. nachträgliche Begründung zu den im Plan März 2013 fehlerhaften dargestellten Grünverbindungen (Änderung „Q“)
3. nachträgliche Erläuterung der Änderungen A-M (Änderungen zum Flächennutzungsplan-Stand November/2012)
4. Änderung der Karte zum Umweltbericht „A“-„M“

gemäß § 4a i.V.m. § 3 (2) BauGB in der Zeit vom

**16. September bis 30. September 2013**

im Stadtplanungsamt der Stadt Oranienburg, Schloss, Gebäude II, 1. Obergeschoss, Foyer zu folgenden Zeiten aus:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 13.00 Uhr.

Darüber hinaus werden folgende Unterlagen zur Einsicht bereitgestellt:  
Flächennutzungsplan Stand Oktober 2009; am 05. Juli 2010 von der höheren Verwaltungsbehörde genehmigte Fassung (Plan und Begründung)  
Flächennutzungsplan Stand März 2012 (Plan und Begründung)  
Umweltbericht Stand März 2012 (Plan und Begründung)  
Landschaftsplan Stand Oktober 2009 (Plan und Begründung, Themenkarten)

**Gelegenheit der Äußerung zu den Inhalten**

Während der erneuten Offenlegung können Hinweise und Anregungen zu den o.g. Unterlagen schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4a (3) Satz 2 BauGB nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Flächennutzungsplanes (Änderungen „A“-„M“ und „Q“) Hinweise und Anregungen vorgebracht werden können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ungültig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die von dem Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden anschließend von der Stadtverwaltung geprüft. Die Stadtverordnetenversammlung wird darüber in Kenntnis gesetzt. Der Beitritt zu den im Rahmen der Auslegung vom Januar 2013 zusätzlich abgearbeiteten Auflagen und Maßgaben des Landkreises wird der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorgelegt.

Oranienburg, den 19.08.2013

Hans-Joachim Laesicke  
Bürgermeister

– Siegel –

**Amtlicher Teil****Einladung zur Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Oranienburg/Sachsenhausen**

Die Jagdgenossenschaft Oranienburg/ Sachsenhausen hat gegenwärtig keinen arbeitsfähigen Jagdvorstand und lädt alle Eigentümer von bejagbaren Flächen der Gemarkung Oranienburg –Sachsenhausen zu der am Dienstag, den 01. Oktober 2013, um 19.00 Uhr ins Schloss Oranienburg, Haus I, Sitzungsraum 1.201 stattfindenden Jagdversammlung ein.

Eigentümer, die nicht persönlich erscheinen können und sich durch eine andere, volljährige Person vertreten lassen, haben dieser eine Vollmacht zu übergeben, die dem Einladenden vorzulegen ist.

Entsprechende Nachweise über die Eigentumsverhältnisse und Größen bzw. Nutzungsarten der Grundstücke sind vorzulegen.

**Tagesordnung:**

- Wahl des Jagdvorstandes (eine Vorsitzende/ein Vorsitzender und zwei Besitzer/Innen

*Hans-Joachim Laesicke*  
Bürgermeister  
Jagdnotvorstand

– Siegel –

Bei Rückfragen  
Ch. Paetke bei der Stadt Oranienburg, 03301-600630

**Ende des amtlichen Teils****Nichtamtlicher Teil****Information des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“ –  
Ankündigung von Gewässerunterhaltungsarbeiten**

In der Zeit von September 2013 bis Februar 2014 führt der Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes durch.

In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 2004 (GVBl. I/05, Nr. 05), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2011 (GVBl. I/11, Nr. 33), in Verbindung mit § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), wird die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke hiermit angekündigt.

Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und

Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Mäh- und Räumgut ablegen und auf den Grundstücken einebnen.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung, dass die Uferandstreifen in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften sind, dass die Gewässerunterhaltung nicht beeinträchtigt wird!

Um einen ordnungsgemäßen Arbeitsablauf zu gewährleisten, sind alle Hindernisse, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, von den Uferandstreifen zu entfernen.

Erforderliche Einzelabstimmungen mit Gewässeranliegern werden vom Verband oder von den Unterhaltungsunternehmen geführt. Die Auskunft über das betreffende Unternehmen und deren Ansprechpartner erteilt der Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ unter 033054/209980.

**Informationen der Stadtkasse zur SEPA-Umstellung zum 01.02.2014****Die Stadtkasse der Stadt Oranienburg informiert:**

Ab dem 01.02.2014 wird es für ganz Europa ein einheitliches Zahlungssystem – kurz genannt SEPA (Single Euro Payments Area) – geben.

Die für Sie wichtigste Änderung ist, dass anstelle der Kontonummer und der Bankleitzahl nun die IBAN (International Bank Account Number) und die BIC (Business Identifier Code) für Überweisungen und Lastschriften verwendet werden müssen. Diese Angaben finden Sie schon jetzt auf Ihren Kontoauszügen. Falls Sie der Stadt Oranienburg eine Einzugsermächtigung zur Abbuchung für z.B. Steuern und Beiträge erteilt haben, wird diese umgewandelt und gilt damit auch nach dem 01.02.2014. Künftig wird die Einzugsermächtigung durch das Lastschriftmandat

ersetzt. Jedes SEPA-Mandat wird mit einer persönlichen Mandatsreferenznummer und der Gläubiger-Identifikationsnummer der Stadt Oranienburg versehen. Den Lastschriftteilnehmern werden die entsprechenden Daten zum SEPA-Mandat schriftlich mitgeteilt. Bei künftigen Abbuchungen werden Sie die Mandatsreferenz sowie die Gläubiger-Identifikationsnummer im Verwendungszweck auf Ihrem Kontoauszug wiederfinden.

Mehr über SEPA unter: [www.sepadeutschland.de](http://www.sepadeutschland.de)

Für Fragen steht Ihnen die Stadtkasse unter den nachfolgend genannten Rufnummern 03301/ 600- 665 und 667 gern zur Verfügung.

**Sitzungstermine**

09.09.2013	17.00 Uhr	Hauptausschuss	Konferenzsaal im Schloss, Zi. 1.201, Schloßplatz 1
10.09.2013	18.00 Uhr	Ausschuss für Rechnungsprüfung und Vergaben	Konferenzsaal im Schloss, Zi. 1.201, Schloßplatz 1
30.09.2013	17.00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	Orangerie im Schlosspark

# VERANSTALTUNGSKALENDER

Weitere Informationen finden Sie jederzeit online unter [www.oranienburg.de/veranstaltungen](http://www.oranienburg.de/veranstaltungen)

## 07.09. | SAMSTAG

**11:00 - 14:00 | Baby- und Kindersachenbasar** mit Fahrradverkauf und Trödelmarkt des „Mobile – Förderverein Kita Lehnitz e. V.“  
 ▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz*

**17.00 | Gala der Tenöre**  
 Ein Konzert der Operettenbühne Berlin, mit Klavierbegleitung. Es erklingen die schönsten Tenorarien aus Oper und Operette.  
 ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a*

## 08.09. | SONNTAG

**10:00 - 16:00 | Oldtimer-Treffen.** Käfer, Pontiac und Co. geben sich die Ehre – mindestens 100 Schätze auf Rädern werden sich auch dieses Jahr wieder beim Oldtimer-Treffen des Käfer-Club Oranienburg e. V. und



Foto: Promio

des Oldtimerclub Oberhavel e. V. im wunderschönen Ambiente des Schlossparks ein Stelldichein geben. Old- und Youngtimer unterschiedlichster Baujahre und Fabrikate können die Besucher bestaunen und sich von den Besitzern der Fahrzeuge deren Geschichte erzählen lassen – begleitet von einem kulturellen Rahmenprogramm. ▶ *Schlosspark | € 5,-/erm. 3,-*

**11:00 | „Gantz magnifique“** – Meisterstücke aus Preussischen Schlössern vorgestellt. Diesmal: Ein Spieltisch mit dem Wappen Friedrichs I. und dem englischen Hosenband-

orden. Veranstalter: Stiftung Preussische Schlösser und Gärten. ▶ *Schlossmuseum*

**14:00 | Überblicksführung** durch die Gedenkstätte zu deren Geschichte als Konzentrationslager, sowjetisches Speziallager sowie Gedenkstätte. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22*

## 09.09. | MONTAG

**20:00 | Kino für Kenner: »Schimpansen«.** Ein Dokumentarfilm der Disney Studios. In einem Wald in Äquatorialafrika unternimmt Oscar, ein Schimpansenbaby, die ersten Schritte ins Leben – im Schutz des Clans seiner liebevollen Mutter. Die Begegnung mit einer rivalisierenden Schimpansengruppe bringt eine dramatische Wende: nachdem seine Mutter vermisst wird, ist der kleine Schimpanse auf sich gestellt – bis überraschend ein Retter auftaucht, der Oscars Leben für immer verändert. Über Monate hinweg unter extremen Bedingungen gedreht, erzählt »Schimpansen« eine wahre, einzigartige Geschichte, die von der Natur geschrieben wurde. (FSK 0)  
 ▶ *Filmpalast, Berliner Str. 40*

## 12.09. | DONNERSTAG

**18:00 | Lehnitzer Gespräch: Ernst Schumacher** – Tagebücher 1992 - 2011. Herausgeber Prof. Frank Hörnigk über den letzten großen Theaterkritiker. ▶ *Friedrich-Wolf-Gedenkstätte, Alter Kiefernweg 5, Lehnitz*

**19:30 | Jaecki Schwarz und Wolfgang Winkler:** „Mit dir möchte ich nicht verheiratet sein“ (Lesung). [Leider bereits

ausverkauft!] ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a*

## 14.09. | SAMSTAG

**10:00 - 14:00 | Floh- und Trödelmarkt** (jeden Samstag). Standaufbau ab 7:00 Uhr (für € 2,50/m) auch spontan bei kurzer Meldung unter 0178-5236545. ▶ *Fläche neben »Möbel Boss«, Friedensstraße*

**Sa. und So. | 10:00 Historisches Apfelfest**



Foto: Foto-Andy (Cocoloris)

Das Historische Apfelfest in Oranienburg ist ein Fest für die ganze Familie. An beiden Tagen erwartet die Besucher der Ökologische Bauernmarkt mit einer bunten Vielfalt rund um den Apfel: Apfelsortenbestimmung steht auf dem Programm ebenso wie eine Obstsortenausstellung. Daneben gibt es Bio-Produkte, zahlreiche Spezialitäten und frisch gepressten Apfelsaft. Ein Non-Stop-Programm mit mehr als 100 Akteuren begeistert auf dem historischen Markt – ebenfalls an beiden Tagen des Festwochenendes. Veranstalter: Brauchtumspflege MV e. V. ▶ *Schlosspark*

**14:00 | „Fest der Kulturen“** Familienfest in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Kindertagesstätten Oranienburg e. V. ▶ *Eltern-Kind-Treff, Kitzbüheler Str. 1 a*

**19:30 | Theater im Schloss:** Szenische Lesung – „Effi Briest“ mit der „Compagnia die Prosa“. ▶ *Schlossmuseum*

## 15.09. | SONNTAG

**Sa. und So. | 10:00 Historisches Apfelfest** (siehe Samstag) ▶ *Schlosspark*

**11:00 | Gedenkveranstaltung** anlässlich des 68. Jahrestages der Einrichtung des sowjetischen Speziallagers in Sachsenhausen. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen*

**14:00 | Die Entlassungen 1948 aus Speziallagern in der SBZ** (Sowjetische Besatzungszone). Vortrags- und Diskussionsveranstaltung. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen*

**16:00 | Herbstkonzert der Blasmusik** des Blasmusikverein Oranienburg e.V. Musikalischer Start in den Herbst mit dem beliebten Johann-Strauss-Walzer »Rosen aus dem Süden« oder dem Blues-Song »Everybody Needs Somebody To Love«. Nach einer Reise in die Zeit Friedrich



### Licht ist Pflicht!

z. B. von Busch & Müller mit  
**Lumotec IQ Cyo T + Tagfahrlicht**



- LED-Frontlicht mit Tagfahrlicht (dynamobetrieben) und Standlicht
- Einschaltautomatik

Seit dem 01.08.2013 sind in Deutschland zugelassene (K-Nr.) Batteriebeleuchtungen an allen Fahrrädern erlaubt.

**Am Bötzower Platz  
 16515 Oranienburg  
 Tel.: 0 33 01 - 58 28 85  
[www.fahrrad-center-hebestreit.de](http://www.fahrrad-center-hebestreit.de)**

des Großen folgt Ted Hugens klangvolles Werk in drei Sätzen »Reflections of this Time«. ▶ *Takeda-Saal (ehemals Nycomed-Saal), Dr.-Heinrich-Byk-Str. 1* | € 8,-



Foto: EMMA Foto-Studio

**16.09. | MONTAG**

**20:00 | Kino für Kenner: »Before Midnight«.** US-Liebeskomödie. Im Zug nach Wien lernen sich 1995 der Amerikaner Jesse und die Französin Céline kennen. Sie spazieren eine Nacht lang durch die Donaumetropole, flirten, versprechen, sich wiederzusehen. Neun Jahre später kreuzen sich ihre Wege in Paris. Wieder tauscht man sich aus, erzählt von unglücklichen Beziehungen. Und jetzt sind sie ein Paar. Mit ihren Töchtern verbringen die beiden den Urlaub in Griechenland. Wieder geht es um Gefühle. Wieder kriselt es – diesmal in ihrer Beziehung. Eine romantische Nacht im Hotel soll zeigen, was die Zukunft bringt ... (FSK 6)  
▶ *Filmpalast, Berliner Str. 40*

**19.09. | DONNERSTAG**

**19:30 | Kleinkunst: »Bärbel haut Euch in die Pfanne«.** Kabarettistisches Kochen aus den Hauptstadtstudios – mit Jeannette Rasenberger.  
Foto: Promo



▶ *Waldhaus am Lehnitzsee, Bernauer Str. 147*

**20.09. | FREITAG**

**16:00 | »Die kleine Hexe«** mit dem Berliner Puppentheater. ▶ *St. Nicolai Kirche*

**20:00 | TheaterKONSUM: »Kassandra«** nach Christa Wolf. Aufführung des Turmalin-Theaters. Die Schauspielerin Cornelia Gutermann-Bauer macht als »Kassandra« eine über dreitausendjährige Geschichte beeindruckend



Foto: Turmalin-Theater

sichtbar. Sie entwirft ein facettenreiches Bild griechischer Geschichte und Mythologie. Es wird nicht einfach erzählt, rezitiert, eine Buchlesung oder ein Vortrag geboten, sondern ein eigenständiges darstellerisches Kunstwerk fesselt im wahrsten Sinne des Wortes als Monolog.  
▶ *KulturKonsum, Heidelberger Str. 22 (Hinterhof)*

**21.09. | SAMSTAG**

**8:00 - 14:00 | Floh- und Trödelmarkt** (jeden Samstag). Standaufbau ab 7:00 Uhr (für € 2,50/m) auch spontan bei kurzer Meldung unter 0178-5236545. ▶ *Fläche neben »Möbel Boss«, Friedensstraße*

**10:00 | »Familienpaten« gesucht!** Unverbindliche Informationsveranstaltung für Interessierte an einer ehrenamtlichen Patentätigkeit im »Oberhavel Netz-

werk Gesunde Kinder« – ein Projekt für werdende Eltern sowie Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 3 Jahren: [www.oberhavel-netzwerk.de](http://www.oberhavel-netzwerk.de)  
▶ *Oberhavel Kliniken, Robert-Koch-Str. 2-12*

**13:00 - 16:00 | 11. Oranienburger Baby- und Kindersachenbasar** des Vereins »Kinderbetreuung in Tagespflege im Landkreis Oberhavel e. V.« (KibeTa). Anmeldung für Verkäufer unter (03301) 533775.  
▶ *Takeda-Gelände (ehem. Nycomed), Dr.-Heinrich-Byk-Str. 1*

**14:00 - 18:00 | »1. Tag des Kindes«.** Kinder- und Familienfest der SJD – »Die Falken« und anderer Jugendverbände anlässlich des Weltkindertages der UNESCO.  
▶ *Gelände vor dem Bürgerzentrum, Albert-Buchmann-Str. 17 (Mittelstadt)*

**22.09. | SONNTAG (BUNDESTAGSWAHL)**

**11:00 - 18:00 | Edener Apfelfest.** Das traditionelle Edener Apfelfest rund um das



Foto: Eden

Gelände der Alten Mosterei bietet von der Apfelsortenbestimmung, Apfel- und Ölschaulpressen über umfangreiches Kinderprogramm bis zu Kutschfahrten wieder alles, was ein Fest bieten muss. Auch Kunsthandwerk, Kindersachenbasar, Tombola und zahlreiche kulinarische Angebote sind wieder dabei.  
▶ *Presshaus Eden*

**17:00 | »Orpheus in der Unterwelt«** – Operette von Jacques Offenbach der Operettenbühne Berlin. ▶ *Orangerie*

**23.09. | MONTAG**

**ab 14:00 | Die Gesundheitswoche** der Oberhavel-Kliniken bietet auch dieses Jahr wieder interessante Fachvorträge zu medizinisch relevanten Themenschwerpunkten, Gesundheitschecks und Informationsstände an den Klinik-Standorten. Um 15, 16 und 17 Uhr gibt es Vorträge zu »Modernen Methoden der Krebsbehandlung in der Frauenklinik«, zur Endoskopie (der Blick ins Innere des Körpers) und zur Chirurgie bei Übergewicht.  
▶ *Oberhavel-Kliniken Oranienburg, Robert-Koch-Str. 2-12*

**20:00 | Kino für Kenner: »The Place Beyond the Pines«.** US-Filmdrama über einen Motorradstuntman, der auf die schiefe Bahn gerät. Luke (Ryan Gosling) ist Motorradstuntman und ein wortkarger Einzelgänger. Seinen Lebensunterhalt verdient er auf einem Jahrmarkt, mit dem er von Stadt zu Stadt zieht. Avery Cross (Bradley Cooper) ist ein ehrgeiziger Kleinstadtpolizist, der sich durch eine rasante Karriere von familiären Problemen abzulenken versucht, koste es, was es wolle. Als Luke eines Tages erfährt, dass er Vater geworden ist, beschließt er, auf seine Art Verantwortung für seinen Sohn zu übernehmen: Mit Hilfe des Hinterwäldler-Mechanikers Robin beginnt er, Banken auszurauben – und setzt dabei auf sein fahrerisches Können.

**Mode Schatz**  
Astrid Hellwig  
Liebigstraße 2 • 16515 Oranienburg P  
Der Herbst steht auf der Leiter...  
... und wir ziehen Sie an!  
... mit unserer Herbstkollektion  
GERRY WEBER sommerkern  
SAMOON gardeur  
TONI HERMANN LANGE  
Collection  
Tel. 03301 / 531461

Das preisgünstige Bestattungsinstitut

**Ralf Heinrich** (chemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752

16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618

16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft



Der Sommer geht zu Ende, der Herbst steht vor der Tür und mit ihm die Köstlichkeiten der diesjährigen Ernte. Ob Äpfel, Kürbis oder Honig – all dies und noch viel mehr wird sich den Gästen des Oranienburger Regionalmarktes bieten. Nach dem großen Erfolg des ersten Marktes erwarten die mehr als 80 Händler und Künstler ihre Kunden diesmal gleich an zwei Tagen. Im Mittelpunkt stehen natürlich die regionalen Produkte und Köstlichkeiten aus Oberhavel und Brandenburg – die „Region

schmecken“ heißt es auf einer „kulinarischen Meile“. Ein breites Kulturprogramm wird den Markt rund um die Uhr begleiten. Wieder dabei sind die bezaubernde „Maurick Dance Company“ aus der Partnerstadt Vught (NL), das Tanzmusikduo „Rolog“, die Sabine Brand Band, der Blasmusikverein u. v. m. Während die Großen einkaufen, können sich die kleinen Marktbesucher die Zeit bei den vielen Kinderangeboten vertreiben. Besondere Attraktion: zahlreiche landwirtschaftliche Großmaschinen der KTG Agrar AG. ■

Bei den Überfällen geht er immer dreister vor, bis eines Tages ein Coup schiefläuft und Luke von Polizist Avery Cross gestellt wird ...  
► *Filmpalast, Berliner Str. 40*

**24.09. | DIENSTAG**

**15:00 | Kräutertherapie für Kinder** – Hausmittel zum Selbermachen. Vortrag im Rahmen der Oberhaveler Gesundheitswoche (s. Montag) mit Dr. med. Lucia Wocko.  
► *Oberhavel-Kliniken Oranienburg, Robert-Koch-Str. 2-12*

**28.09. | SAMSTAG**

**8:00 - 14:00 | Floh- und Trödelmarkt** (jeden Samstag). Standaufbau ab 7:00 Uhr (für € 2,50/m) auch spontan bei kurzer Meldung unter

0178-5236545. ► *Fläche neben »Möbel Boss«, Friedensstraße*

**10:00 | 15. Ostdeutscher Kulturtag** des Landesverbandes des Bundes der Vertriebenen. Referat von Prof. Dr. Manfred Kittel zum Thema „2. Weltkrieg: Flucht, Vertreibung, Verständigung, Versöhnung“ und Podiumsdiskussion sowie Kulturprogramm.  
► *Sporthalle des Louise-Henriette-Gymnasiums, Dr.-Kurt-Schumacher-Str. | € 10,-*

**Sa. und So. | 10:00 - 19:00 4. Gauklerfest.** Ein historischer Gauklermarkt mit althergebrachtem Handwerk und historischen Gaumenfreuden, die »Schmierkomödianten« mit Gauklertheater und -akrobatik, Fakir- und Feuershows mit den »Flugträumern«, Kinderprogramm mit Märchen-

erzähler, Bogenschießen, Axt- und Messerwerfen sowie Gaumenfreuden für Leib und Seele mit Bräterei, Feldbäckerei, Knobibrot, Fladenbäcker, Schenken und Tavernen – das alles macht das bereits vierte Gauklerfest aus ... Und natürlich darf auch das Irish-Folk-Konzert mit den »Sandsacks« (jeweils von 16 bis 18 Uhr) nicht fehlen! Veranstalter: »Carnica« Historische Feste und Märkte. ► *Schlosshof*



**17:00 | Johannes Brahms: „Ein deutsches Requiem“** (Londoner Fassung).  
► *St. Nicolai Kirche*

**29.09. | SONNTAG**

**Sa. und So. | 10:00 - 19:00 4. Gauklerfest** (siehe Samstag). ► *Schlosshof*

**9:30 | Erntedankgottesdienst** der Ev. Kirchengemeinde Oranienburg.  
► *St. Nicolai Kirche*

**14:00 | Ausstellungseröffnung: „Die Zentrale des KZ-Terrors“.** Die Inspektion der Konzentrationslager 1934 bis 1945. Ausstellungseröffnung am historischen Ort.  
► *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen*

**16:00 | „Frech wie Rotz“** – Helga-Hahnemann-Programm mit Marga Bach und Band. Auf verblüffende Weise ähneln sich Stimme und Körperfülle der beiden Künstlerinnen. So ausgestattet, hat Marga Bach bekannte, aber auch fast vergessene Titel und Sketche von »olle Helga«



ausgesucht und mit eigener Würze – eben »Frech wie Rotz« – auf ihre Art verfeinert. ► *Orangerie | (Restkarten)*

**30.09. | MONTAG**

**20:00 | Kino für Kenner: »Promised Land«.** US-Filmdrama. Unternehmensvertreter Steve Butler (Matt Damon) möchte den von der Wirtschaftskrise zermürbten Bewohnern einer Kleinstadt im amerikanischen Hinterland für die Expansionspläne seiner Naturgas-Firma ihren Grund und Boden abkaufen. Doch er hat nicht mit dem sich entfaltenden Widerstand gerechnet ... (FSK 6)  
► *Filmpalast, Berliner Str. 40*

**04.10. | FREITAG**

**Fr. und Sa. | 10:00 - 18:00 Großer Oranienburger Regionalmarkt.** Regionale Produkte und ein buntes Rahmenprogramm auf dem  
► *Schlossplatz (siehe Artikel)*

**05.10. | SAMSTAG**

**8:00 - 14:00 | Floh- und Trödelmarkt** (jeden Samstag). Standaufbau ab 7:00 Uhr (für € 2,50/m) auch spontan bei kurzer Meldung unter 0178-5236545. ► *Fläche neben »Möbel Boss«, Friedensstraße*

...auch Privat-Kundenservice!

**HAVELBETON**  
Transportbetonwerk und Betonpumpdienst

**Beton•Sand•Kies•Splitt**  
Lehnitzschleuse / Am Klinkerhafen  
16515 ORANIENBURG

☎ 03301-81950 ☎ 819517  
www.havelbeton.de  
www.sand-splitt.de

**Pflegedienst Gehrman GbR**  
*Wir pflegen gern.*

Hauskrankenpflege Gehrman GbR  
 • Häusliche Krankenpflege  
 • Leistungen der Pflegeversicherung  
 • Urlaubs- und Verhinderungspflege

Weimarer Straße 3  
 16515 Oranienburg  
 Tel.: 0 33 01 / 70 04 42

Geschäftsstelle  
 Weimarer Straße 3, 16515 Oranienburg

Tagespflege Gehrman GbR  
 Weimarer Straße 3  
 16515 Oranienburg  
 Tel.: 0 33 01 / 70 04 61

E-Mail: hkp.gehrman@t-online.de  
 www.oranienburger-pflegedienst.de

24 Stunden Rufbereitschaft ☎ 03301 / 70 04 42

**Zoohandlung, Hundefriseur und T-Shirt-Druck**  
**Liese in Mühlenbeck**

www.zoofrau.de  
 Hauptstraße 6 • Mühlenbeck • Tel.: 03 30 56/ 43 61 11

*Turbo*   
 Annahmestelle für Briefversand

**DPD**   
 DPD-Paket-Shop

Öffnungszeiten:  
 Mo - Do 10.00 - 13.00 und 14.00 - 19.00 Uhr  
 Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr



**GÜNTER TOLG**  
**BESTATTUNGSHAUS**  
 Inhaber: Torsten Tolg



Erds-, Feuer-, See-Bestattungen im In- und Ausland,  
 Erledigung aller Formalitäten,  
 Abschluss von Vorsorgeverträgen & Sterbegeldversicherungen  
 Auf Wunsch Hausbesuche  
 – Tag- & Nacht-Bereitschaft –

Friedrichsthaler Weg 3 • 16775 Nassenheide • Tel. 033051/25205  
 Bernauer Straße 92 • 16515 Oranienburg • Tel. 03301/808071

**Sanitätshaus**  
**W. SCHULZ GmbH**



Mittelstraße 15 • 16515 Oranienburg  
 Tel. 0 33 01 / 53 31 31 • Fax 0 33 01 / 53 82 92  
 Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

**Unser Angebot an Sie:**

- Orthopädische Versorgung • Reha-Technik
- Kompressionsstrümpfe
- Stoma- und Inkontinenzversorgung
- Annahme von orthopädischen Schuhzurichtungen
- Krankenpflegeartikel • Rehabilitationsmittel
- Verleih von Rollstühlen und Pflegebetten
- Vermittlung von ambulanter Pflege

– Haus- und Klinikbesuche nach Vereinbarung –

**Fr. und Sa. | 10:00 - 18:00**  
**Großer Oranienburger Regionalmarkt.** Regionale Produkte und ein buntes Rahmenprogramm auf dem **Schlossplatz** (siehe Artikel)

**17:00 | „Mein Lied für Dich“**

Heiko Reissig lädt ein zu einem beschwingten Abend mit Melodien aus Operette und Tonfilm. Schon seit Jahren ist Heiko Reissig bei den vielen Freunden und Liebhabern von Operette, Filmmusik, Klassik sowie gehobener Unterhaltungsmusik ein populärer Begriff! Der charmante und beliebte Sänger und Schauspieler hat sich als Deutschlands »Operettentenor der Herzen« schnell ein großes Publikum erobert und überzeugt bei seinen Auftritten mit einer sympathischen wie faszinierenden Mischung aus tenoraler Stimmkultur, unnachahmlichem Mutterwitz und schauspielerischer Bühnenpräsenz. **Orangerie**

**06.10. | SONNTAG**

**11:00 | „Gantz magnifique“**  
 – Meisterstücke aus Preussischen Schlössern. Diesmal: Ein Königsparadiesvogel von Wilhelm Frederik van Royen, vorgestellt von Claudia Sommer. Veranstalter: Stiftung Preussische Schlösser und Gärten. **Schlossmuseum**

**18:00 | „Jetzt schlägt's 30 oder Am Tag als Frau Meissner kam“.** Wenn Andrea Meissner sich – schlagfertig, witzig und wandlungsfähig – an die „Freundinnen und Freunde des guten Geschmacks“ richtet, kann man sich getrost auf eine Menge Überraschungen einstellen.



„Jetzt schlägt's 30“ ist ein wundervoller und wunderschöner Geburtstagsblumenstraußabend, Best-Of-Kabarett mit Potsdams Kabarettistin und Komikerin. **Orangerie**

**07.10. | MONTAG**

**20:00 | Film im Gespräch:**  
 „Verzeiht, dass ich ein Mensch bin“. DFF-Dokumentarfilm von 1988. Veranstalter: Friedrich-Wolf-Gesellschaft. **Filmpalast Oranienburg**

**09.10. | MITTWOCH**

**9:00 | Tagesfahrt** zum Kürbis-Schnitzfestival in Klaisdorf und Besuch des Paretzer Schlosses. Reservierung erforderlich in der Tourist-Information, Bernauer Str. 52 (Tel. 03301-704833). **Abfahrt am Oranienburger Bahnhof**

**11.10. | FREITAG**

**20:00 | SchottenKONSUM:**  
 »The Shee« ist eine außergewöhnliche, 6-köpfige Frauenband aus Südschottland und



Nordengland, die mit einer flotten, lebhaften Kombination aus frischem, kraftvollem Gesang und individueller musikalischer Virtuosität restlos überzeugt und bereits viele Auszeichnungen gewann. Instrumentalstücke aus der reichhaltigen und vielfältigen schottischen Tradition harmonisieren im Wechselspiel mit modernen, ausdrucksstarken Eigenkompositionen. **Kulturkonsum, Heidelberger Str. 22**

**12.10. | SAMSTAG**  
**8:00 - 14:00 | Floh- und Trödelmarkt** (jeden Samstag). Standaufbau ab 7:00 Uhr (für € 2,50/m) auch spontan bei kurzer Meldung unter 0178-5236545. ▶ *Fläche neben »Möbel Boss«, Friedensstraße*

**13.10. | SONNTAG**  
**11:00 | Gedenkveranstaltung** zum 69. Jahrestag der Ermordung von 27 Häftlingen des KZ Sachsenhausen. Veranstalter: Sachsenhausen-Komitee in der Bundesrepublik Deutschland e. V. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen*

**14:00 | Überblicksführung** durch die Gedenkstätte: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen*

**15:00 | Benefizkonzert: „Kinderträume“.** Ronny Heinrich und seine Schlossmusiker geben ein Benefizkonzert zugunsten des Projektes »Kinderträume« der Oranienburger Bürgerstiftung. Veranstalter: Oranienburger Bürgerstiftung. ▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a*

**14.10. | MONTAG**  
**20:00 | Kino für Kenner: »Englisch für Anfänger«.** Filmkomödie. Shashi hat einen Traum: Mit ihren himmlisch leckeren Süßigkeiten will sie einen Partyservice aufbauen. Doch Ehemann und Tochter verspotten sie wegen der dafür fehlenden Englischkenntnisse. Sashi belegt heimlich einen Sprachkurs. Dabei erlebt sie das Abenteuer ihres Lebens – und lernt am Ende mehr als nur ein paar Vokabeln ... ▶ *Filmpalast, Berliner Str. 40*

**15.10. | DIENSTAG**  
**18:30 | „Mein Großvater im Krieg 1939 - 1945“.** Erinnerungen und Fakten im Vergleich. Vortrag und Diskussion mit Moritz Pfeiffer. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen*

**19.10. | SAMSTAG**  
**17:00 | „Eine musikalische Weltreise“** mit der Operettenbühne Berlin. ▶ *Orangerie*  
**19:30 | Theater im Schloss** – Szenische Lesung: „Gefährliche Liebschaften“ mit der „Compagnia die Prosa“. Veranstalter: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten. ▶ *Schlossmuseum*

**Gabler Heizungs bau GmbH**  
**Spar ENERGIE**  
**Holzheiztechnik Erdwärme- und Solaranlagen**  
 Wensickendorf · Hauptstr. 43  
**(033053) 70 828**  
 KLIMAANLAGEN · SANITÄR · KOMPLETT-BÄDER

**Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.**  
 Absicherung und Vorsorge rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie. Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?  
**Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.**

**Kundendienstbüro Sabine Puppa**  
 Kauffrau für Versicherungen und Finanzen  
 Telefon 03301 5797840  
 Telefax 03301 5797850  
 Sabine.Puppa@HUKvm.de  
 www.HUK.de/vm/Sabine.Puppa  
 Bernauer Straße 101, 16515 Oranienburg

Öffnungszeiten:  
 Mo., Di., Do. 9.00–13.00 Uhr  
 und 15.00–18.00 Uhr  
 Mi., Fr. nach Vereinbarung

**HUK-COBURG**  
 Aus Tradition günstig

**Andere teilhaben lassen oder sich herzlich bedanken?**

Wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Jugendweihe, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unseren Medienberater.

**Neben unserem online-shop sind wir weiterhin persönlich für Sie da.**

**Wolfgang Beck**  
 Tel.: 033 37 / 45 10 20  
 Fax: 033 37 / 45 09 19  
 E-Mail: wolfgang-beck@gmx.de

**Ich berate Sie gern!**

Es ist genug für alle da  
 Brot für die Welt Konto 500 500 500 Postbank Köln BLZ 370 100 50



# TERMINE

TERMINE, ANGEBOTE UND NACHRICHTEN VON  
KIRCHEN, VEREINEN UND EINRICHTUNGEN

## Kirchen/religiöse Gemeinschaften

### EVANGELISCHE KIRCHEN- GEMEINDE ORANIENBURG

#### GOTTESDIENSTE

■ **Sankt Nicolai-Kirche** ▶ Jeden Sonntag 9:30 Uhr ■ **Bethlehemkapelle-Süd** ▶ Jeden Sonntag 9:00 Uhr ■ **Lehnitz**, Florastr. 35 ▶ Jeden 2. Sonntag (15.09./29.09.) 11:00 Uhr ■ **Dorfkirche Germendorf** ▶ Sonntag (08.09./29.09.: Erntedank) 11:00 Uhr ■ **Dorfkirche Schmachtenhagen** ▶ Sonntag (08.09./22.09.: Erntedank) 11 Uhr ■ **Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)**, Baltzerweg 70 ▶ Jeden Sonntag 10:00 Uhr, Gottesdienst und Kinderstunde

#### REGELM. VERANSTALTUNGEN

■ **Bibelstunde**: Mo., 19:00 Uhr (09.09./23.09.), St. Nicolai Kirche  
■ **Bibelstunde Lehnitz**: Di., 14:00 Uhr (03.09./17.09.), Florastr. 35, Lehnitz  
■ **Bibelstunde LKG** (Landeskirchl. Gemeinschaft): Di., 18:30 Uhr, Gemeindehaus Lehnitzstr. 32 ■ **Biblisches Gespräch**: Mi., 14:30 Uhr (04.09./18.09.), Baltzerweg 70, Eden ■ **Bläserchor**: Mi., 18:00 Uhr, St. Nicolai Kirche Oranienburg ■ **Christenlehre Oranienburg**: Di., 16:00 Uhr (1.-3. Klasse: 10.09./24.09. | 4.-6. Klasse: 03.09./17.09.), St. Nicolai Kirche ■ **Christenlehre Lehnitz**: Do., 15:00 Uhr (1.-3. Klasse: 12.09./26.09. | 4.-6. Klasse: 05.09./19.09.), Florastr. 35/Lehnitz ■ **Gemeindenachmittag Germendorf**: Mi., 14:00 Uhr (11.09.), Hildes Eisdiele ■ **Eltern-Kind-Treff**: Fr., 09:30 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Junge Gemeinde**: Fr., 18:00 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Juks**: Sa., 10:00 Uhr (07.09.), St. Nicolai Kirche ■ **Kinderchor**: Di., 15:30 Uhr; Anfrage über Jack Day (Tel. 0152-34341945) ■ **Konfirmandentag 7. Kl.**: Sa., 09:00 Uhr (07.09.), St. Nicolai Kirche ■ **Konfirmanden 8. Kl.**: Mi., 16:45 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Ökumenischer Chor**: Mi., 19:30 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Seniorenkreis**: Do., 10:00 Uhr (12.09.), Ort nach Vereinbarung (Tel. 03301-3090) ■ **Suchtgefährdetenstunde**: Mi., 17:30 Uhr (jeden 1. und 3. Mi.), Gemeindehaus, Lehnitzstr. 32  
**OFFENE KIRCHE** ■ **Sankt Nicolai**, Havelstr. ▶ jeweils Mo. bis Sa. 10 - 17 Uhr und So. 11 - 17 Uhr (bis Ende September) | Jeden Dienstag um 12:15 Uhr währenddessen für 20 Min. Orgelmusik  
**KONZERTE** ■ **Sankt Nicolai**, Havelstr. ▶ So., 22.09., 17 Uhr: Benefizkonzert zugunsten der Kinder im Township in Sir Lowry's Pass Village in Südafrika ▶ Sa., 28.09., 17 Uhr: der Ökumenische Chor lädt zu seinem nächsten Auftritt ein: Requiem von Johannes Brahms  
**KINDER** ■ **Puppentheater** ▶ Fr., 20.09., 16 Uhr: Berliner Puppentheater zu Gast mit Ottfried Preußlers „Die kleine Hexe“ (4,-€) ■ **Ferienprogramm in der Kirche** ▶ 8. bis 10.10. (9:00-16:00 Uhr): „Geheimnis der Zeit“

### KATHOLISCHE KIRCHEN- GEMEINDE „HERZ JESU“

**GOTTESDIENSTE** ■ **Pfarrkirche Herz Jesu**, Augustin-Sandtner-Str. 3 ▶ Sonntags, 10:00 Uhr: Heilige Messe ▶ Dienstags, 8:30 Uhr: Rosenkranzgebet; 9:00 Uhr: Heilige Messe ▶ Mittwochs, 8:30 Uhr: Heilige Messe ▶ Freitags, 19:00 Uhr: Heilige Messe ■ **Kapelle St. Johannesberg**, Berliner Str. 91 ▶ Samstags, 19:00 Uhr: Heilige Messe

## Einrichtungen

### FREIZEITTREFF KOMM FÜR BEHINDERTE MENSCHEN

Freizeittreff KOMM für Menschen mit Behinderung in Oberhavel des Vereins Eltern helfen Eltern e.V., Beratungs- und Begegnungsstätte, Bernauer Str. 100 | Tel. 03301 - 801208

**VERANSTALTUNGEN** ■ Mi., 02.10.: Tongestaltung | Fr., 4.10.: Frisurengestaltung | Mo., 7.10.: Fußball | Mi., 09.10.: Basteln mit Naturmaterialien | Fr., 11.10.: Naturmaterialien sammeln | Mo., 14.10.: Spaziergang in den Schlosspark | Mi., 16.10.: Schmuck basteln | Fr., 18.10.: Basteln von Herbstdekorationen

### ELTERN-KIND-TREFF DER STADT ORANIENBURG

Kitzbüheler Straße 1a, Tel. 03301 - 5792887  
**REGELM. ANGEBOTE** ■ **Kino-Abend**: ▶ Fr., 13.09., 17-18:30 Uhr: „Das Haus der Krokodile“ – Kinderfilm ab 6 Jahre ▶ Fr., 27.09., 17-18:30 Uhr: „Die Abenteuer des Huck Finn“ – Kinderfilm ab 6 Jahre ▶ Fr., 04.10., 17-18:30 Uhr: „Die Abenteuer des gestiefelten Katers“ – Märchenfilm FSK 0 ▶ Do., 10.10., 17-18:30 Uhr: „Schneeweissen und Rosenrot“ – Märchenfilm FSK 0 ■ **Lese-Ecke**: ▶ Sa., 21.09., 11-12 Uhr: „Die Reise um die Welt an einem Nachmittag“ – Geschichte von Ursula Kirchberg ▶ Sa., 28.09., 11-12 Uhr: „Die Rübengeister“ und andere Herbstgeschichten ▶ Sa., 05.10., 11-12 Uhr: „Von dem Mäuschen, Vögelchen und der Bratwurst“ und andere Märchen ■ **Kochprojekt**: ▶ Mi., 18.09., 17-19 Uhr: Küche anderer Länder: China – Chines. Reispfanne | Anm. | € 2,- ▶ Mi., 25.09., 17-19 Uhr: Speisen des Herbstes: Kartoffelpuffer mit selbstgemachtem Apfelmus | Anm. | € 2,- ▶ Mi., 02.10., 17-19 Uhr: Fisch in der Suppe und in der Pfanne; Dessert: Obstsalat ▶ Mi., 09.10., 17-19 Uhr: Verschiedene Flammkuchen ■ **Backprojekt**: ▶ Fr., 20.09., 15-17:30 Uhr: Leckere Kuchen backen – mit und ohne Streusel | Anm. | € 2,- ■ **Projektarbeit**: ▶ Sa., 21.09., 14-17:00 Uhr: Stoffmalerei (T-Shirt mitbringen) | € 1,- ▶ Sa., 28.09., 14-17:00 Uhr: Bilderrahmen gestalten mit Holz, Stoff, Muscheln, u.a. | € 1,- ▶ Sa., 12.10., 14-17:00 Uhr: Serviettentechnik | € 1,- Das vollständige Programm und das Herbstferienprogramm finden Sie online unter: [www.ekt.oranienburg.de](http://www.ekt.oranienburg.de)

## Literatur für die Ohren

**STADTBIBLIOTHEK** Leserin schenkt der  
Bibliothek private Hörbuchsammlung

Große Freude in der Stadtbibliothek: Im Juni übergab eine begeisterte Hörerin von Literatur-CDs eine umfangreiche Schenkung. Die seit

fast anderthalb Jahrzehnten der Oranienburger Bibliothek treue Kundin machte ihre private Sammlung damit öffentlich verfügbar.

Insgesamt handelt es sich um 57 Titel in einwandfreiem Zustand, die einen hohen Wert darstellen. 38 Titel davon waren noch nicht im Bestand der Bibliothek und sind so für die Liebhaber des Genres von besonderem Interesse – und werden ganz sicher rege genutzt werden. Freuen können sich die Hörbuch-Freunde u. a. auf:

- *Simon Beckett: Die Chemie des Todes*
- *Andrea Camilleri: Die Spur des Fuchses*
- *Julie Fellmann: Nacht der Einsamen*
- *Jilliane Hoffmann: Morpheus*
- *Peter James: Nicht tot genug*
- *Donna Leon: Beweise, dass es böse ist*
- *Henning Mankell: Die weiße Löwin*
- *Codie McFadyen: Die Blutlinie*
- *Håkan Nesser: Die Perspektive des Gärtners*
- *James Patterson: Lindsay Boxer*
- *Jan Seghers: Die Braut im Schnee*
- *Christoph Spielberg: Hundertundeine Nacht*
- *Peter Temple: Kalter August*
- *Jan Wallentin: Strindbergs Stern*
- *Jan Zweyer: Verkauftes Sterben*

# Ihnen fehlt hier etwas ?

Ihr Termin oder Ihre Veranstaltung sind nicht dabei? Dann wurden sie uns womöglich nicht gemeldet.  
**Das können Sie ändern!**

Melden Sie Veranstaltungen in Oranienburg ganz einfach online unter:

▶ [www.oranienburg.de/veranstaltungen](http://www.oranienburg.de/veranstaltungen)

Dort gemeldete Veranstaltungen werden auch mehrheitlich in das Stadtmagazin übernommen. Regelmäßige Termine oder Angebote senden Sie bitte an [stadtmagazin@oranienburg.de](mailto:stadtmagazin@oranienburg.de)

Die Veröffentlichung von Veranstaltungen, Terminen und Angeboten ist abhängig von Platz/Umfang des Heftes und unterliegt der Entscheidung der Redaktion. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht.



# JUBILÄEN

**Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück!**  
Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren nachträglich zu ihrem Ehrentag im August!

## GEBURTSTAGE

### 100. Geburtstag

Gertrud Janetzki

### 97. Geburtstag

Erwin Quednau

### 95. Geburtstag

Herbert Leuendorf

### 94. Geburtstag

Klaus-Peter Stegemann, Irene Strick,  
Eduard Zellmer

### 93. Geburtstag

Margarete Lötzsch,  
Irma Kaiser, Käte Grave

### 92. Geburtstag

Herbert Kath, Luise Schulz,  
Erika Corvey, Lieschen Ortman,  
Ruth Claus

### 91. Geburtstag

Marga Meisel, Irmgard Westphal,  
Walter Oberländer, Else Lang,  
Christa Trostmann, Emmi Dreyer

### 90. Geburtstag

Margot Hoffmann, Hilde Grunert,  
Dora Kiefer, Marianne Büttner,  
Elisabeth Deichsel

### 85. Geburtstag

Rita Grunow, Ingeburg Schwalbe,  
Kurt Müller, Helga Wittke,  
Rudi Helwig, Eugen Kebernik,  
Irmgard Kornemann, Edith Lewald,  
Wolf-Dieter Klotz, Inge Olschner,  
Asta Schiller

### 80. Geburtstag

Gerda Reck, Kurt Krebs,  
Margot Blankenstein, Gertrud Haß,  
Hans-Dieter Ernst, Evelin Skalei,  
Christa Meißner, Eva Bitsch,  
Hans-Joachim Melchior,  
Anneliese Strauchmann,  
Michael Bober, Helga Krumm,  
Wilma Kriebel, Gisela Manke,  
Christa Höhne, Joachim Fleschner,  
Waltraut Matys, Meinhard Urack,  
Herta Müller, Rosemarie Zieris,  
Franz Dominikowski

### 75. Geburtstag

Margitta Zacke, Helga Hein,  
Margot Welle, Irmgard Lautensack,

Günter Lorenz, Adelheid Rinn,  
Hildegard Oehmke, Renate Engelhardt,  
Lieselotte Kindel, Helga Schneider,  
Erna Rost, Irmgard Theel,  
Helmut Nöske, Renate Brösicke,  
Gerda Mischke, Iris Hasse,  
Manfred Kelm, Karin Duske,  
Dieter Golinske, Renate Lindemann,  
Anneliese Kaufmann, Renate Lange,  
Lieselotte Ristau, Käthe Schulz,  
Sonja Holz, Irmgard Leuschner,  
Martin Kraeft, Rosemarie Uhlich,  
Rita Polotzek, Waltraud-Margarete  
Wahl, Marianne Kliebisch

### 70. Geburtstag

Edelgard Mehls, Renate Urban,  
Klaus Iden, Barbara Frank,  
Edeltraut Villmann, Sigrid Baehr,  
Dieter Gerstenbühler, Irmela Koch,  
Anita Lucke, Oltmann Janßen,  
Dietmar Neumann, Reinhard Richter,  
Erika Sumpf, Helmut Weiß,  
Siegfried Sturzebecher,  
Heidemarie Schnell,  
Hannelore Schulz, Dieter Wegner,  
Hans-Joachim Mörstedt,  
Barbara Wappler, Gerhard Jankowski,  
Gudrun Maaß, Helmar Wiesemann,  
Wilfried Seidemann, Eckhard Kuschel,  
Brigitta Klose, Renate Schulz,  
Renate Klabunde, Waltraud Oelmann,  
Margrit Mohnke, Helga Fritz,  
Ilse Felsch, Gerhard Schwarz,  
Regina Wolf, Rosemarie Jeschke,  
Hans-Hermann Eheleben,  
Renate Richter, Bernd Rodenwald,  
Peter Wehner, Regina Kargus,  
Peter Kronemann,  
Heidrun Mauroschat, Peter Rieks,  
Bernd Schmidt, Joachim Schlicht,  
Karla Blum, Uwe Küster,  
Guntram Giese, Klaus Krause,  
Wolfgang Lehmann, Siegrid Zwick,  
Reinhard Haenicke, Renate Richter,  
Dieter Morawski, Ilona Hoth,  
Ingrid Glier, Margarethe Pitner,  
Wolfgang Häber, Hans-Peter Grubert,  
Helga Thiele, Klaus Zerr

## EHEJUBILÄEN

### 60. Ehejubiläum

Rosemarie und Kurt Dulz,  
Elisabeth und Rolf Winkler,  
Helga und Hans-Hermann Aßmus,  
Charlotte und Gerhard Fladung,  
Edith und Günther Liesack,

### 55. Ehejubiläum

Erika und Günter Gerloff,  
Irene und Günter Hennicke,  
Ursula und Karl Klinke,  
Inge und Klaus Hutschreuther,  
Gertrud und Kurt Maass,  
Edith und Klaus Giese,  
Irmgard und Hans Baiert,  
Brigitte und Erich Iden,  
Anneliese und Günter Jost,  
Thea und Erdmann Birkholz,  
Wera und Heini Nagel

### 50. Ehejubiläum

Marianne und Peter Binkowski,  
Heidi und Erich-Eike Ernst,  
Friedhilde und Wolfgang Nelde,  
Ingrid und Eddy Schulz,  
Anita und Wilfried Krüger,  
Gudrun und Gerhard Semper,  
Monika und Bernd Schmidt,  
Sieglinde und Wolfgang Freitag,  
Ortrud und Jürgen Paarmann,  
Bärbel und Harry Standt,  
Isolde und Raimund Kopp,  
Karin und Erhart Schubert,  
Marlis und Jörg Severin,  
Heidemarie u. Hans-Joachim Schnell,  
Brigitte und Manfred Pohl

## GEBURTEN

15.07. Karl Emil Köhler  
18.07. Charleen Taylor Berndt  
19.07. Paul Michael Hans Utpott  
19.07. Malte Henry Schellong  
19.07. Lias Castiel Mihatsch  
21.07. Tayler-Daan Karbe  
22.07. Benjamin Großhauser  
23.07. Hannah Sophie Kádár  
24.07. Ben Fichter  
24.07. Derék Willberger  
25.07. Emilia Charlotte Ehrhardt  
25.07. Liam Kastner  
29.07. Marcel Marcus Meiler  
29.07. Bennet William Wolfgang John  
29.07. Yanna Josephine Zoschke  
30.07. Norwin Tyr Heckerott  
30.07. Emily Hofmann  
30.07. Mathilda Maria Mildenberger  
02.08. Domenik Zimmermann  
03.08. Oskar Degner  
03.08. Alexander Lema Tardio  
03.08. Finjus Bethge  
09.08. Fritz Antonio Schulze  
10.08. Emilia Grabsch  
11.08. Marileen Lotta Warnke  
12.08. Pauline Scholz  
13.08. Pia Marie Tietz

Herzlich willkommen! Herzlichen Glückwunsch!

# Das Oranienburger Bilderrätsel

**RATEN SIE MIT** und gewinnen Sie ein Oranienburger Überraschungspaket!

## 1. DIE AUFGABE

**Dickhäutig:** Wo haben wir diesen klugen Vierbeiner fotografiert?

Wenn Sie wissen, wo dieser Elefant seinen Platz in Oranienburg hat, schreiben Sie uns unter Angabe Ihrer Anschrift und Telefonnummer an:

✉ Stadt Oranienburg  
– Stadtmagazin –  
Schloßplatz 1  
16515 Oranienburg

@ stadtmagazin@oranienburg.de

☎ (03301) 600 99 6014

Einsendeschluss ist der 20. September 2013. Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

**VIEL GLÜCK!**



## 2. DER LOHN

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein **Oranienburger Überraschungspaket**.

## Baum- & Gehölzservice

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Grundstücksberäumung & Abriss
- Entsorgung und Kompostierung
- Häckseln & Stubbenfräsen
- Obstbaumschnitt & Heckenschnitt
- Gartenpflege, Mäharbeiten aller Art
- Ersatz- & Neupflanzungen
- Kaminholz & Brennholz
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung vor Ort



Reden Sie mit uns!!!

Tel./ Fax: 03301 - 53 18 73 Mobil: 0172 - 3 85 52 86  
Fa. Michael Piskorz Urbanstr. 2 • 16515 Oranienburg • www.baumfaellung-oberhavel.de

## Glaserei Oranienburg



Nico Netzker



Notruf: 0171 17 00 522

Tel: 03301 80 80 68

www.glaserei-oranienburg.de

## Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

## Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:  
André Altenkirch  
Speyerer Str. 1 • 16515 Oranienburg  
Telefon: 03301/ 429450 • Fax: 537352  
Andre.Altенkirch@vlh.de

www.vlh.de

kostenloses Info-Telefon  
0800 1817616

WWW.ORANIENBURG-ERLEBEN.DE

FREITAG/SAMSTAG

04./05.

OKTOBER

10 bis 18 Uhr

# REGIONAL MARKT



Streichelzoo und zahlreiche Mitmachangebote für Kinder

Showbühne: die „Maurick Dance Company“ u. v. m.

Vielfalt und Qualität aus unserer Region ...

## SCHLOSSPLATZ ORANIENBURG

### HÄNDLER UND PRODUKTE AUS DER REGION

HANDWERK · ALLES RUND UM DEN GARTEN · KULINARISCHES UND TOURISTISCHES · FRISCHE PRODUKTE: OBST, GEMÜSE, KÄSE, FISCH, FLEISCH- UND WURSTWAREN

### KULINARISCHE MEILE · MUSIK UND KULTUR

GASTRONOMEN BEREITEN VOR ORT SPEZIALITÄTEN UND GEBEN TIPPS · MODE, TANZ UND MUSIK AUF DER BÜHNE: U. A. SABINE BRAND, ROLOG & MAURICK DANCE COMPANY

### INFO-, MITMACH- UND KINDERANGEBOTE

AGRARTECHNIK ZUM ANFASSEN · INFOTÄNDE · HAUSBAUWETTBEWERB · GROSSE TOMBOLA · ZAHLREICHE TIERE & PONYREITEN · STROHBURG UND VIELE KINDERSPIELE

Herausgeber: Stadt Oranienburg | Fotos: Enrico Kugler



Tourismus und Kultur  
Oranienburg gGmbH



Mit freundlicher  
Unterstützung von:





**Oranienburg – das sind auch wir:  
Ihre Rechtsanwälte von hier.**

**Dr. Frank Engelmann**  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht  
 - Arbeitsrecht  
 - Erbrecht  
 - Verkehrsrecht  
 - Ordnungswidrigkeitenrecht  
 - Verwaltungsrecht  
 - Vertragsrecht

**Christine Melerowicz-Engelmann**  
 Fachanwältin für Familienrecht  
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
 - Familienrecht  
 - familienrechtliche Mediation  
 - (Ver-) Mietrecht  
 - Grundstücksrecht  
 - Baurecht

  
RECHTSANWÄLTE

Tel. (03301) 20 09 30 oder (03301) 20 09 40 • Fax (03301) 20 09 50  
 Dr.-Heinrich-Byk-Straße 1 • 16515 Oranienburg  
 www.rechtsanwalt-oranienburg.de • info@rechtsanwalt-oranienburg.de

**Das HONDA-TEAM in Wandlitz  
für Sie mit tollen  
Honda-Sonderangeboten  
Wir beraten Sie gern.**

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Werkstattservice für alle Typen
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Unfall-Instandsetzung
- Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)
- Werkstatt-Leihwagen
- Hol- und Bringeservice
- Vermittlung von Mietwagen
- Reifenservice/ Reifen-Hotel für Ihre Reifen
- Verleih von Dachboxen
- Finanzierung und Leasing

Ihr Vertragshändler für Honda-Automobile, Honda-Leichtkrafträder und -Roller



**GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER**

www.honda-wandlitz.de

Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz

**☎ 03 33 97/2 21 11**

**M & G**  
AUGENOPTIK  
*Mode und Gesichter*



**ELEGANT, EINZIGARTIG, SPORTLICH...**



  
**TAGHeuer**  
Schmückt nicht nur  
Handgelenke...



...sondern auch Gesichter!

**M&G Augenoptik · Schulstraße 4-8 · 16515 Oranienburg  
mg-augenoptik.info · Tel.: 03301-56410**

**Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag:  
Lokaler geht's nicht.**

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt in dem

**Oranienburger Stadtmagazin**

oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte. Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unseren Medienberater

Ich  
berate Sie  
gern!

**Wolfgang Beck, Tel.: 033 37 / 45 10 20, Fax: 033 37 / 45 09 19, E-Mail: wolfgang-beck@gmx.de**

**HEINRICH ALLFINANZ** GmbH

**Ihr Versicherungs- und Immobilienmakler seit 1990**

• Finanzierungen • Kapitalanlagen • Wirtschaftsberatung

Saarlandstr. 100 • 16515 Oranienburg • Tel. (03301) 83 34-0, Fax 83 34-24 • www.heinrich-allfinanz.de

